

sportheilbronn

kostenlos!

Ausgabe 12

www.sport-heilbronn.de

Frühjahr 2019



SEBASTIAN HEYMANN: DEBÜT IN DER HANDBALL-NATIONALMANNSCHAFT

„STILLE HELDEN“



Eltern von Heilbronner Leistungssportlern tauschen Erfahrungen aus

EISHOCKEY



Anni Sterzik und Xenia Merkle
in der U18-Nationalmannschaft

KAMPFSPORT



Aylina Engel trainiert für den
nächsten Muay Thai WM-Titelkampf



Erdgas.
Wasser.
Abwasser.
Wärme.

Ausgezeichnet als „TOP-Lokalversorger 2019“



Wir verbinden die Region.

Die **Heilbronner Versorgungs GmbH** ist Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Erdgas, Wärme, Wasser, Abwasser oder Ingenieurdienstleistungen geht.

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen.

verbinden · versorgen · vertrauen

Heilbronner Versorgungs GmbH · Weipertstraße 41

74076 Heilbronn · www.hnvg.de



4 STADTVERBAND FÜR SPORT

4 Impressum

6 SEBASTIAN HEYMANN

Erstes Länderspiel für Deutschland

8 MICHAEL SCHWEIKARDT

Neuer Trainer vom TSB Horkheim



10 WINTER-MOTOCROSS

Rückkehr unter widrigen Bedingungen

12 STILLE HELDEN DES SPORTS

Die Eltern der Leistungssportler

15 SPORT IM PARK

Start am 15. April

16 SPORTMANAGEMENT-CUP

Hochschul-Fußballturnier der DHBW

18 TROLLINGER MARATHON

19. Auflage am 19. Mai

20 ANNI STERZIK+XENIA MERKLE

Eishockey-Nationalspielerinnen

22 #teamsporthalle

24 CHALLENGE HEILBRONN

10. Triathlon-Geburtstag

26 Karrieresplitter

28 ISABEL LEIBFRIED

Deutsche Marathon-Vizemeisterin



30 Sportpsychologie

33 HAKAN TOSUN

Auf dem Weg ins Profiboxen

34 HEILBRONNER FALKEN

Saisonrückblick mit Alex Mellitzer

36 AYLINA ENGEL

Kämpferherz mit WM-Chancen

38 TIM BAMBERG

Hockeytalent in Hamburg



39 SPORTSTAMMTISCH

Aktives Networking um den Sport

40 6. HEILBRONNER NECKARCUP

Änderungen durch ATP-Reform

42 HEILBRONN MINERS

Saisonstart im Football

44 DHBW-STUDENTEN

Wertvolle Unterstützung für Vereine

45 Heilbronner Sportsplitter

50 Termine



**SALON
BECK**
SEIT 1967

INDIVIDUELL.
UNVERWECHSELBAR.
BESONDERS.

DAMEN- UND HERRENSALON
ECHTHAARVERLÄNGERUNG · HAARVERDICHTUNG
PROFESSIONELLES NAGELDESIGN

INHABERIN: NICOLE SEUFER

**OHNE
TERMIN!**

HAUPTGESCHÄFT HEILBRONN
SALZSTRASSE 37 · 74076 HEILBRONN TELEFON 07131-172979
ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS FREITAG VON 8.30 – 18.00 UHR
UND SAMSTAG VON 8.00 – 14.00 UHR

FILIALE NECKARGARTACH
FRANKENBACHER STR. 114 · 74078 HEILBRONN · TELEFON 07131-22881
ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS FREITAG VON 8.00 – 17.30 UHR
UND SAMSTAG VON 8.00 – 14.00 UHR

Foto: fotolia.com



SPORT NACH KREBS-WORKSHOP FÜR VEREINE + PHYSIOS AM 29. JUNI 2019

Am Samstag, 29. Juni 2019, veranstaltet der Stadtverband für Sport Heilbronn gemeinsam mit dem Sportkreis Heilbronn und dem Württembergischen Landessportbund im Klinikum am Gesundbrunnen einen Weiterbildungs-Workshop zum Thema Sport nach Krebs. Eingeladen sind alle Übungsleiter von Sportvereinen sowie Physios, die zum Erhalt ihrer „Sport nach Krebs“-Lizenz eine Fortbildung machen möchten. An diesem Tag wird es von 9 bis 13 Uhr u.a. Vorträge über die Wirkungsweisen von Sport nach einer Krebs-

erkrankung sowie über Erfahrungen von Übungsleitern geben. In 45-minütigen Kursen werden die Teilnehmer u.a. funktionelle Trainingsmethoden und Zukunftsideen in der onkologischen Trainingstherapie kennenlernen.

Noch befindet sich das Event in der Planungsphase. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, werden die Veranstalter Einladungen versenden. Interessenten können sich aber auch schon jetzt telefonisch unter 07131-920892 bzw. per E-Mail an markus.otten@sport-heilbronn.de melden.

LANDESKINDERTURNFEST AM 19.-21. JULI: WEITERE HELFER/INNEN GESUCHT

Wie immer sind der Turngau Heilbronn, das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn, der Stadtverband für Sport Heilbronn und auch der Schwäbische Turnerbund auf zahlreiche Helfer angewiesen, damit das Landeskinderturnfest wieder ein voller Erfolg wird. Als Besonderheit kommt 2019 hinzu, dass das Landeskinderturnfest zeitgleich mit der BUGA stattfinden wird und auch einige Angebote auf dem BUGA-Gelände organisiert werden.

Du bist mindestens 16 Jahre alt, körperlich fit und engagiert? Du hast Lust in den verschiedensten Bereichen zu zeigen, dass du teamfähig, freundlich, hilfsbereit und geduldig bist? Dann melde dich bitte bei der Geschäftsstelle des Turngau Heilbronn, geschaeftsstelle@turngau-heilbronn.de. Als Dankeschön erhältst du ein Helfer T-Shirt, eine Eintrittskarte für die BUGA, einen 3,50 € Verzehrsgutschein sowie einmalige Einblicke hinter die Kulissen des Landeskinderturnfestes.

IMPRESSUM

Ausgabe 12 – Frühjahr 2019

Verlagsanschrift:

Stadtverband für Sport Heilbronn
Frundsbergstr. 215, 74080 Heilbronn
Telefon 07131 / 920892
info@sport-heilbronn.de
www.sport-heilbronn.de

Herausgeber:

Markus Otten



Auflage:

5.000 Stück

Verteilung:

kostenlos

Redaktion, Produktion, Vermarktung, Abo:

Scherlinzky GmbH
Agentur für WinWin-Marketing
Heuholzer Weg 7, 74076 Heilbronn
Telefon 07131 / 772227
info@winwin-marketing.de
www.winwin-marketing.de
Abopreis (4 Ausgaben): 23,80 € inkl. MwSt.

Redakteure:

Ralf Scherlinzky
Tel. 0172 / 2117869
redaktion@sport-heilbronn.de
Natalie Rothenbächer

Gastbeiträge:

Nico Lang – Seite 22
Dirk Schwarzer – Seite 30

Fotos:

Marcel Tschamke

Druck:

Gmähle-Scheel
Print-Medien GmbH
Dieselstraße 50
73734 Esslingen
Telefon: 0711 / 4405-0
www.w-mg.de
info@gmaehle-scheel.de

© Stadtverband für Sport Heilbronn, soweit nicht anders angegeben. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Verlags wieder.

Wir freuen uns auf Pressemitteilungen, Fotos und Termine von Heilbronner Vereinen, Sportlern und Veranstaltungen an redaktion@sport-heilbronn.de, können aber keine Veröffentlichung garantieren.



Teamtransporte

Zuschauershuttle

Flughafenshuttle

MK

KÜNZEL
POWER IN LOGISTIK

Daimlerstraße 69 | 74211 Leingarten | Tel. 07131 / 39 53 856 | kuenzel-matthias@web.de

Limousinenservice

VIP-Transport

Personaldienstleistungen





SEBASTIAN HEYMANN: „DAS ERSTE LÄNDERSPIEL IST KEIN SPIEL WIE JEDES ANDERE“

Vor genau einem Jahr hatte Sebastian Heymann schon einmal die Titelseite des sportteilbronn-Magazins geziert. „...und dann muss der nächste Schritt erfolgen, hin zu einem gestandenen Bundesligaspieler, der zwei, drei Jahre konstant spielt und dann vielleicht mal den Schritt in die Nationalmannschaft schafft. Aber bis dorthin ist es noch ein weiter Weg“, hatte der Horkheimer im März 2018 zu Protokoll gegeben. Zwölf Monate später ist der inzwischen 21-jährige Rückraumschütze nicht nur Stammspieler bei seinem Bundesliga-Verein FRISCH AUF! Göppingen, sondern hat in seiner Vita auch das Prädikat „Nationalspieler“ stehen. Schon im Dezember 2018 war er von Bundestrainer Christian Prokop in den erweiterten Kader für die Handball-Weltmeisterschaft berufen worden. Zwar hatte es erwartungsgemäß nicht zur WM-Nominierung gereicht, doch ein Vierteljahr später war es dann so weit: Am 9. März bestritt Sebastian Heymann in Düsseldorf gegen die Schweiz sein erstes Länderspiel und erzielte bei seinem 15-minütigen Einsatz gleich drei Tore. Unser Redakteur Ralf Scherlinzky hat sich mit dem Shooting Star des deutschen Handballs unterhalten.

Als wir vor einem Jahr zuletzt gesprochen hatten, hatte dich dein damaliger Trainer Rolf Brack beim Heimspiel gegen Melsungen noch 60 Minuten auf der Bank schmoren lassen. Ein Jahr später bist du Nationalspieler. Wo liegen die Gründe für diesen rasanten Aufstieg?



Bei der Abwehrarbeit packt Sebastian Heymann kräftig zu – wie hier im Derby gegen David Schmidt vom TVB Stuttgart. Foto: Bildermacher Sport Jens Körner

Sebastian Heymann: Ich denke, das Entscheidende sind die vielen Spielminuten, die ich in dieser Saison in der Bundesliga bekomme. Mein Trainer Hartmut Mayerhoffer gibt mir das Vertrauen, egal ob ich auch mal in einem Spiel zwei oder drei Fehler mache. Er lässt mich auch drin, wenn ich mal nicht so gut spiele. Das gehört für die Entwicklung eines jungen Spielers auch dazu. Dass es dann natürlich gleich so gut klappt und ich in dieser Saison noch zum Nationalspieler werde, hätte ich nicht gedacht.

Das klingt, als hättest du vom Trainerwechsel von Rolf Brack zu Hartmut Mayerhoffer profitiert...

Sebastian Heymann: Na ja, ich kann natürlich nicht sagen, wie die aktuelle Saison mit Rolf gelaufen wäre. Aber über Hartmut kann ich mich wahrlich nicht beschweren. Er schmeißt mich immer rein, egal ob wir vorne oder hinten liegen, und ich komme meist auf meine 30 Einsatzminuten. Er traut mir da einiges zu. Dass ich auch in der Abwehr schon so viele Einsätze bekomme, kommt mir natürlich absolut zu Gute.

Gerade für die Abwehrarbeit bedarf es ja einer gewissen Athletik. Hast du in diesem Be-

reich auch entsprechend zugelegt?

Sebastian Heymann: Ja, da hat sich bei mir viel getan. In der Bundesliga hat man fast ausschließlich mit Gegnern zu tun, die über 1,90 Meter groß und über 100 Kilogramm schwer sind. Da muss man schon dagegen halten können. Und je fitter man körperlich ist, desto besser ist man auch vor Verletzungen geschützt. Ich bin da in meinen jungen Jahren noch lange nicht an meinem Limit, sondern kann noch einiges aufarbeiten, damit ich in den nächsten Jahren weitgehend verletzungsfrei bleiben kann.

Die Nominierung für den 28er-Kader im letzten Dezember kam dann trotz allem überraschend schnell. Wie kam es dazu?

Sebastian Heymann: Der Bundestrainer hat gesehen, dass ich in meinem jungen Alter nicht nur die Gelegenheit bekomme, relativ viel Verantwortung zu übernehmen, sondern dies auch tatsächlich mache. Ich werde nicht nur von meinen Mitspielern mitgezogen, sondern versuche auch selbst, meine Mitspieler mitzuziehen. Und dies hat wohl, zusammen mit ein paar recht guten Spielen in der Hinrunde, zur Nominierung geführt.

Dass du dann doch noch aus dem WM-Kader gestrichen wurdest, war dann aber doch enttäuschend...

Sebastian Heymann: Klar, auf der einen Seite schon. Wenn man die WM-Spiele im Fernsehen anschaut und denkt, dass man da jetzt dabei sein könnte, ist das schon hart. Aber auf der anderen Seite hat sich zum Glück auf meiner Position keiner verletzt. Ich bin noch jung, versuche mich jeden Tag weiter zu entwickeln, bei jedem Training einen Schritt besser zu werden – und dann hoffe ich, dass ich mich irgendwann fest im A-Kader etablieren kann. Bis dahin muss ich mir aber auch noch ein bisschen mehr Cleverness aneignen. Aber das kommt mit der Erfahrung.

Allzu weit bist du nach deinem ersten Länderspiel von diesem „Irgendwann“ ja nicht mehr entfernt. Wie hast du eigentlich von deiner Nominierung für das Länderspiel gegen die Schweiz erfahren?

Sebastian Heymann: Bevor die offizielle Einladung kam, hat Bundestrainer Christian Prokop mich angerufen. In der Woche vor diesem Spiel hat die U21-Auswahl zusammen mit der A-Nationalmannschaft einen Lehrgang absolviert. Er sagte mir, dass ich erst bei der U21 dabei sein und dann die letzten beiden Tage zu ihm rüberkommen soll. Und dann könne ich mit Spaß und ganz ohne Druck mein erstes Länderspiel absolvieren. Das war natürlich eine Ehre für mich, dass ich dabei sein durfte!

Wie waren dann die Tage vor dem Länderspiel für dich? Hat während des Lehrgangs die Vorfreude oder die Nervosität überwogen?

Sebastian Heymann: Schwer zu sagen, welches von beiden überwogen hat. Beide waren in diesen Tagen Wegbegleiter, aber die Vorfreude ist natürlich deutlich größer – wobei



Überhaupt nicht zufrieden mit seiner Leistung war Sebastian Heymann nach dem Spiel in der Porsche Arena gegen den TVB Stuttgart. „Das war heute kein gutes Spiel von mir, aber das gehört bei einem jungen Spieler wohl dazu. Mund abwischen und weiter geht's“, sagte Heymann zu unserem Redakteur Ralf Scherlinzky. Foto: Bildermacher Sport Jens Körner.

ich auch noch nie so nervös vor einem Spiel war. Als dann direkt vor Spielbeginn die Nationalhymne gelaufen ist, habe ich die Nervosität zumindest ein bisschen vergessen.

Wie hast du in der Nacht vor deinem ersten Länderspiel geschlafen?

Sebastian Heymann: Meine Nacht war erstaunlich gut. Ich habe super und auch lange geschlafen. Das hatte ich so nicht erwartet, aber ich war dann natürlich auch froh, am Spieltag fit und ausgeschlafen zu sein.

Ab wann hast du so richtig realisiert, dass es jetzt so weit ist? Beim Einlaufen in die Halle, als du zum ersten Mal eingewechselt wurdest oder erst nach dem Spiel?

Sebastian Heymann: Man realisiert das schon, sobald man sich zum Warmmachen auf die Platte begibt. Vom Anpfiff bis zur Einwechslung fiebert man natürlich die ganze Zeit mit und möchte unbedingt aufs Feld, um

sich vor so vielen Zuschauern zu zeigen und auch einfach der Mannschaft zu helfen. Natürlich war der Puls vor der Einwechslung dann auch entsprechend hoch. Aber sobald man auf der Platte steht, vergisst man alles...

Konntest du die Zeit auf dem Feld genießen oder war es dann doch ein Spiel wie jedes andere?

Sebastian Heymann: Das erste Länderspiel ist auf gar keinen Fall ein Spiel wie jedes andere. Das sind solche Momente, für die man sein ganzes Leben an sich arbeitet – und dann genießt man natürlich diese Zeit in vollen Zügen.

Hat dir Christian Prokop weitere Einsätze für die nächste Zeit in Aussicht gestellt oder war das jetzt erstmal ein Reinschnuppern, damit du siehst, was kommen kann, wenn du weiter Vollgas gibst?

Sebastian Heymann: In Aussicht gestellt nicht direkt. Mein Ziel ist es selbstverständlich öfter dabei zu sein, aber da muss ich noch viel an mir arbeiten. Aber wenn man das mal so erlebt hat, möchte man natürlich mehr davon, und ich werde weiterhin sehr hart an mir arbeiten, um dieses Ziel hoffentlich auch zu erreichen.

Wenn du als junger Spieler innerhalb eines Jahres einen solchen Schritt machst, weckt das doch bestimmt auch Begehrlichkeiten bei anderen Vereinen. Sitzen bei euren Spielen die Scouts der „großen Vereine“ auf der Tribüne und beobachten dich?

Sebastian Heymann: Bestimmt, aber das interessiert mich momentan nicht wirklich. Ich habe nicht umsonst meinen Vertrag bis 2022 verlängert. Mein Fokus liegt voll und ganz auf FRISCH AUF! Göppingen. Ich fühle mich im Team und im ganzen Umfeld wohl und möchte mich in Göppingen weiterentwickeln. Und ich hoffe, dass ich in naher Zukunft auch noch mehr Verantwortung übernehmen kann. Was dann die weitere Zukunft bringt, kann ich nicht sagen.

BUNDESTRAINER CHRISTIAN PROKOP ÜBER SEBASTIAN HEYMANN:

„Sebastian Heymann ist ein Spieler, der über eine große Athletik verfügt, einer Mannschaft mit einfachen Toren aus dem Rückraum helfen kann und dazu auch ein gutes Spielverständnis mitbringt. Aber er ist auch noch ein junger Mann, von dem wir nicht zu viel erwarten dürfen. Er hat in Düsseldorf gegen die Schweiz sein Debüt in der Nationalmannschaft gegeben, mutig gespielt und sein Können aufblitzen lassen. Als eines unserer Top-Talente gehört Sebastian Heymann zum Elitekader und wird besonders gefördert. Das ist eine gemeinsame Aufgabe aller beteiligten Trainer. Wir freuen uns auf den weiteren Weg mit ihm.“



Foto: Sascha Klahn, DHB

MICHAEL SCHWEIKARDT WIRD NEUER TRAINER DES TSB HORKHEIM

Nach nur einem Jahr verabschiedet sich Trainer Volker Blumenschein aus beruflichen Gründen wieder vom TSB Horkheim. Der Handball-Drittligist hat aus der Not eine Tugend gemacht und mit Michael Schweikardt einen klangvollen Namen als Nachfolger verpflichtet. Noch spielt der 36-Jährige für seinen Heimatverein TV Bittenfeld – besser bekannt unter dem Namen TVB Stuttgart – in der Bundesliga. Zuvor trug der zentrale Rückraumspieler sieben Jahre lang das Trikot von FRISCH AUF! Göppingen und ging zudem zwei Jahre für den MT Melsungen auf Torejagd. Mit dem Ende der Saison 2018/19 wird Michael Schweikardt seine aktive Karriere beenden und „auf die andere Seite“ wechseln. Wir haben den sympathischen Neu-Horkheimer zuerst beim Bundesliga-Spiel seines TVB gegen Göppingen in Aktion beobachtet und ihn dann am Rande des Drittliga-Spiels seines neuen Vereins gegen Saarlouis persönlich kennengelernt...



Michael Schweikardt sagt zum Ende der laufenden Saison Goodbye zu seiner Karriere als Handballprofi.
Foto: Bildermacher Sport Jens Körner

Beim Bundesligaspiel in der Porsche Arena haben wir einen Michael Schweikardt erlebt, der auch mit 36 noch „voll im Saft“ steht und locker noch weiter in der Bundesliga spielen könnte. Was gab den Ausschlag für's Karriereende?

Michael Schweikardt: Wenn man 16 Jahre lang im Profi-Handball unterwegs ist, dann kommt irgendwann die Zeit zum Aufhören. Der TVB hat sich jetzt eine Verjüngungskur verordnet und holt einige junge Spieler. Dem bin ich mehr oder weniger zum Opfer gefallen, was mit 36 auch absolut in Ordnung ist. Klar könnte ich vom körperlichen Zustand her noch woanders Handball spielen. Aber ich habe bei uns in Waiblingen-Bittenfeld ein Haus gebaut und habe eine kleine Familie mit zwei Kindern. Da war klar, dass ich meine aktive Karriere auch beim TVB beenden werde und nicht nochmal woanders hinwechsle.

War es schon länger geplant, dass nach der aktiven Karriere die Trainerlaufbahn folgt?

Michael Schweikardt: Ja. Ich habe schon

vor fünf Jahren die C- und B-Lizenz als Trainer gemacht und mich letztes Jahr dazu entschlossen, den A-Schein anzugehen. Insofern ist das jetzt auch kein Plan B, sondern der logische nächste Schritt.

Wie kam dann der Wechsel zum TSB Horkheim zustande? Gab es aus der Vergangenheit schon einen direkten Bezug?

Michael Schweikardt: Einen direkten Bezug eigentlich nicht, aber der Handball in der Region ist wie eine große Familie – jeder kennt jeden. Ich habe läuten gehört, dass Volker Blumenschein nach der Saison beim TSB aufhört, und habe einfach mal den Teammanager Mike Löblich angerufen. Das war noch bevor ich das Ende meiner aktiven Laufbahn bekannt gegeben hatte. Da kam dann auch gleich ein sehr positives Feedback von allen Beteiligten. Drei persönliche Gespräche weiter war dann klar, dass wir zusammenarbeiten werden.

Warst du auch in die Zusammenstellung des Kaders für 2019/20 schon involviert?

Michael Schweikardt: Nein, das war alles schon durch. Nur bei Nick Fröhlich aus dem Göppinger Nachwuchs hatten sie mich beim ersten Gespräch gefragt, was ich von ihm halte.

Bist du mit der dritten Liga vertraut?

Michael Schweikardt: Da muss ich mich tatsächlich erst reinfuchsen. Das ist für mich jetzt eine neue Liga, mit der ich bisher weniger am Hut hatte. Aber

zum Glück gibt es ja Videoportale, in denen man sich die Spiele anschauen kann. Ich hätte bis zum Saisonende auch gerne den TSB öfter beobachtet, aber da gibt es leider sehr viele Überschneidungen mit dem TVB-Spielplan.

Wohnsitz in Bittenfeld, Training in Horkheim. Da bleibt einige Zeit auf der Straße...

Michael Schweikardt: Das ist gar kein Thema für mich – zumal man ja im Auto auch das eine oder andere Telefonat führen kann. Wenn es gut läuft, brauche ich 40 Minuten nach Horkheim.

Du hast 16 Jahre als Profi dein Geld verdient. Der Trainerjob in der dritten Liga wird aber nicht so viel abwerfen, dass man davon eine Familie ernähren kann...

Michael Schweikardt: Nein, natürlich nicht. Ich habe aber den Luxus, dass ich dennoch weiter im Handball mein Geld verdienen kann. Der TVB hat mir eine Stelle in der Jugend- und Anschlussförderung und in der Scouting-Abteilung angeboten. Da kann ich in meinem Heimatverein mit Jugendlichen arbeiten, ohne eine bestimmte Mannschaft zu trainieren. Und quasi als Nebeneffekt meiner Trainertätigkeit in Horkheim kann ich für den TVB die dritte Liga scouten. Aber tatsächlich bin ich dann hauptberuflich in Bittenfeld angestellt. Das ist für mich natürlich eine perfekte Lösung.

Mit welchen Zielen geht der TSB Horkheim in die nächste Saison?

Michael Schweikardt: Für konkrete Ziele ist es jetzt noch etwas früh. Die Spieler, die den Verein verlassen werden, hatten wichtige Rollen im Team. Im Gegenzug kommen junge Talente dazu, die zuletzt in unteren Klassen gespielt haben und ihre Zeit brauchen werden. Neben dem vorrangigen Mannschaftserfolg ist es ein weiteres Ziel, die Spieler auch individuell weiterzubringen.



Michael Schweikardt im Gespräch mit unserem Redakteur Ralf Scherlinzky in der Horkheimer Stauwehrhalle.
Foto: Marcel Tschamke

Online oder offline?

Garantiert Volksbank!

Volksbank
Heilbronn



WAS WIR FÜR **SIE** TUN KÖNNEN:



✓ BRIEFMARKEN

✓ EXPRESSVERSAND

✓ KURIERFAHRTEN

✓ PORTOOPTIMIERUNG

✓ LETTERSHOP

✓ INDIVIDUELL

✓ PAKETVERSAND

✓ DIGITALER BRIEFVERSAND

✓ PREISWERT



VERSAND VON DER REGION **IN DIE WELT!**

www.regiomail.de



WINTER-MOTOCROSS: ÜBERMENSCHLICHE LEISTUNG DER HELFER VOM MCC FRANKENBACH

Nach einem Jahr Pause fand am 17. März 2019 die 48. Auflage des traditionellen Winter-Motocross statt. Doch was kaum einer der über 3.000 Besucher mitbekommen hatte: Noch am Vortag des Rennens war die Veranstaltung auf der Kippe gestanden!

„Am Freitag waren wir kurz davor, das Ganze abzusagen“, berichtete uns Michael Blaurock am Samstagabend. Zu diesem Zeitpunkt versprühte der Vorsitzende des MCC Frankenbach schon wieder gute Laune – die Erleichterung war ihm deutlich anzumerken. „Die starken Regenfälle der letzten Tage hatten die Strecke eigentlich unbefahrbar gemacht. Wir hatten knietiefe Pfützen auf der gesamten Strecke, alles war total verschlammt. Unsere Mitglieder haben zusammengeholfen, haben Pfützen ausgepumpt und gemeinsam mit Mitarbeitern der Firma Amos mit übermenschlichem Einsatz die Strecke tatsächlich wieder befahrbar gemacht.“

Dieser Einsatz war auch dem vielzitierten „Wettergott“ nicht entgangen. Er hatte ein Einsehen mit dem MCC Frankenbach und sorgte

So hatte die Strecke noch am Samstag um 14 Uhr ausgesehen. An Motocross war zu diesem Zeitpunkt noch nicht wirklich zu denken. Foto: MCC Frankenbach



mit Sonnenschein ab Samstagmittag dafür, dass die Strecke weitgehend trocknete.

Als am frühen Sonntagmorgen um 8.30 Uhr die ersten Fahrer zum freien Training auf die Strecke gingen, herrschten nahezu perfekte Motocross-Bedingungen.

„Uns ist es wichtig, dass auch die Fahrer an-

erkennen, was wir hier für sie geleistet haben“, sagte MCC-Pressesprecher Peter Mayer. „Denn es spricht sich rum, wenn ein Veranstalter alle Hebel in Bewegung setzt, damit sie sich wohlfühlen und fahren können. Das Rennen in Holland, das parallel hätte stattfinden sollen, wurde abgesagt – das sagt eigentlich schon alles.“

ANNE BORCHERS FÄHRT FÜR DAS HEILBRONNER TEAM SUZUKI REINECKE

Mit dem Team Suzuki Reinecke war beim Winter-Motocross ein Heilbronner Rennstall am Start, in dem in der Männerdomäne Motocross zwei Damen im Mittelpunkt stehen: Teamchefin Tanita Reinecke und Pilotin Anne Borchers.

„Wir sind vor einigen Jahren zusammen im Ladies Cup gefahren und ich weiß, was Anne kann“, sagt Tanita Reinecke über ihre neue Fahrerinnen. Dass diese im Heilbronner Team eine Chance bekam, war nicht selbstverständlich – denn Anne Borchers war vor einem Jahr vor dem Karriere-Aus gestanden.

„Ich hatte im letzten Frühjahr eine Grippeerkrankung verschleppt, weil die Saison losging und ich unbedingt fahren wollte“, berichtet Anne Borchers. „Ich bin dann auch bei ein paar Rennen gestartet, aber es ging mir immer schlechter. Dann kam im Mai die Diagnose Herzmuskelentzündung – das war ein harter Schlag. Ich durfte gar nichts machen. Nicht trainieren, nicht arbeiten, gar nichts... Ich habe das Motorrad monatelang nicht mal angeschaut und wusste nicht, ob ich überhaupt wieder Sport treiben darf.“

Doch dann gaben die Ärzte im Späthjahr

wieder grünes Licht. Ab diesem Moment kehrte die aus Leps (Sachsen-Anhalt) stammende 27-Jährige mit Vollgas zurück.

Tanita Reinecke ergriff die Chance beim Schopfe, die erfolgreiche Pilotin an Bord zu holen. „Wir wollen in der Europa- und Weltmeisterschaft der Damen angreifen“, so die Teamchefin. Dass die Ziele nicht zu hoch gegriffen sind, zeigt ein Blick in die Vita der Fahrerinnen. Dort stehen bereits ein fünfter Platz der WM-Gesamtwertung sowie der Gewinn des Ladies Cup auf der Haben-Seite.

„Dort möchte ich auch wieder hin und ich weiß, dass es noch weiter gehen kann“, sagt Anne Borchers, die sich zusammen mit ihrem neuen Team akribisch auf die neue Sai-

son vorbereitet hat: „Von Ende November bis Mitte Dezember waren wir in Belgien auf dem Sand, um wieder Kraft und Kondition auf dem Motorrad zu bekommen. Im Januar ging es dann zum Training nach Spanien und ab Februar haben wir in Deutschland trainiert.“

Das Winter-Motocross in Frankenbach war nun eine erste Standortbestimmung. Im Zeittraining schaffte sie es als 18. in das Qualifikationsrennen, in dem sie dann als einzige Frau im Feld auf Rang 31 ins Ziel kam. „Für's erste Rennen nach der langen Pause bin ich zufrieden“, meinte sie nach dem Zieleinlauf. Im B-Finale wurde sie dann gar gute Achte.



Anne Borchers (links) analysiert gemeinsam mit Tanita Reinecke das Zeittraining. Foto: Marcel Tschamke

Gegen 14 Uhr waren dann aber auch die fleißigen Helfer des Vereins machtlos, als erneut starker Regen einsetzte und für schwierigste Streckenbedingungen sorgte. Für die jugendlichen Fahrer der 85-ccm-Klasse um den 12-jährigen Lokalmatador Justin Roll war der Renntag damit beendet – aus Sicherheitsgründen wurde der zweite Lauf der Youngster abgesagt. Auch am B-Finale der Fahrer, die im jeweiligen Qualifikationsrennen der MX1- und MX2-Klasse nicht unter die ersten 18 gekommen waren, gingen die Wetterverhältnisse nicht spurlos vorbei: Nur 15 von 36 Fahrern gingen noch an den Start.

Diejenigen, die sich für das Superfinale qualifiziert hatten, nahmen die Herausforderung jedoch fast komplett an und stürzten sich in die schlammigen Fluten. Am besten mit der Strecke zurecht kam der Österreicher Lukas Neurauter, der mit fast einer Minute Vorsprung vor dem zweitplatzierten Tschechen Petr Smitka ins Ziel kam.

„Dass sich die Bedingungen hinten raus so stark verschlechtert haben, war natürlich schade“, sagte Peter Mayer nach dem Rennen. „Aber das ist eben das Risiko bei einer Motocross-Veranstaltung im Freien. Fahrer und Zuschauer hatten dennoch ihren Spaß und wir haben gezeigt, dass die Gemeinschaft im MCC Frankenbach funktioniert. Jetzt freuen wir uns auf das nächste Winter-Motocross 2020.“



Carmen Allinger: Nach Wirbelbruch zurück

In der vierten Ausgabe des sportheilbronn-Magazins hatten wir 2017 die Yamaha-Fahrerin Carmen Allinger vorgestellt. Seit unserem damaligen Interview klebte der Brackenneimerin das Pech an den Fersen. „In einem der letzten Rennen 2017 habe ich mir einen Wirbel gebrochen und vier weitere angebrochen – da bin ich recht lange ausgefallen. Erst 2018 konnte



ich wieder vereinzelte Rennen fahren, ohne vorher trainiert zu haben“, so die 21-Jährige, für die das Winter-Motocross jetzt endgültig das Comeback bedeutet hat. „Es ging erstmal darum, wieder das Renngefühl zurück zu bekommen. Mit Platz 26 im Zeittraining war ich nicht wirklich zufrieden, aber für den ersten Test war es ganz okay“, so Carmen Allinger, deren Fokus in diesem Jahr auf dem Hessen Cup liegt, die aber auch im Ladies Cup antritt. Dort muss sie sich unter anderem auch mit Anne Borchers (siehe Seite 10) auseinandersetzen.

LAUBE.HN

HAND BALLER

SAISON- ABSCHLUSS

DI 30.04.



**Britta Aliche,
Mutter von
Antonia Aliche**



Foto: privat



**Thomas Wielsch,
Vater von
Enni Wielsch**



In unserer Rubrik „Stille Helden des Heilbronner Sports“ würdigen wir normalerweise einen Menschen aus einem Heilbronner Verein, ohne dessen ehrenamtlichen Einsatz das Vereinsleben nur schwer funktionieren würde, der aber nie im Vordergrund steht. Diesmal verlassen wir dieses Muster und nehmen uns gleich einer ganzen Gruppe von „stillen Helden“ an, die dieses Prädikat mehr als verdient haben: den Eltern unserer Heilbronner Leistungssportlerinnen und Leistungssportler. Beim „sportheilbronn-Elternabend“ treffen sich die meisten von ihnen zum ersten Mal, entdecken erstaunlich viele Gemeinsamkeiten und lösen die Runde erst nach rund drei Stunden wieder auf. Wer könnte diese wahren stillen Helden besser würdigen als eine Leistungssportlerin, die selbst seit Jahren von der Unterstützung ihrer Eltern profitiert? Natalie Rothenbächer, 18-jährige Rollkunstläuferin des REV Heilbronn, Deutsche Junioren-Meisterin und Europameisterschafts-Sechste fasst den „Elternabend“ hier für unsere Leser zusammen.



**Jürgen Schneider,
Vater von
Annegret Schneider**



Foto: privat

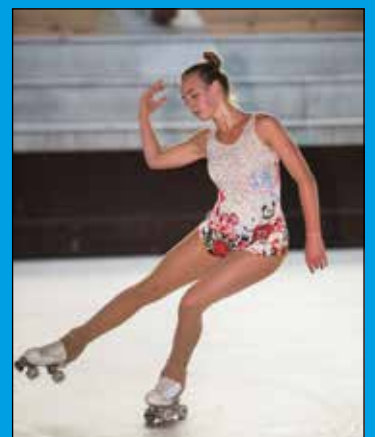
„MEINE TOCHTER IST MEIN HOBBY“...

...eröffnet Thomas Wielsch die Runde unserer „stillen Helden“ und bringt damit die Gemeinsamkeit aller Anwesenden auf den Punkt. Ganz klar, dass es in dieser Ausgabe ausnahmsweise nicht um Übungsleiter oder ehrenamtliche Mitarbeiter, sondern um die Eltern der Leistungssportler geht. In ei-

ner abendlichen Runde tauschen sich die Eltern bekannter Gesichter des Heilbronner Sports über die Grenzen der eigenen Sportart hinweg aus und teilen ihre doch so ähnlichen Erfahrungen als Akteure im Hintergrund des sportlichen Geschehens auf dem Wasser, auf der Bahn, in der Turnhalle, auf dem



**Renate und Ernst
Rothenbächer,
Eltern von
Natalie Rothenbächer**





Fotos: Marcel Tschamke (11)

Platz oder Eis miteinander. Tatkräftig engagieren sie sich dort, wo die Aufgabe der Trainer endet, und ebnen den Weg für ihre Kids so gut es geht.

Auf die Frage, wie man denn überhaupt zum Leistungssport kommt, gibt es die verschiedensten Antworten: Teils durch Empfehlungen von Bekannten und Freunden, teils durch die älteren Geschwister oder auch einfach „reingeschlittert durch einen blöden Zufall“. Der Leistungssport an sich war jedoch trotz sportlicher Aktivität in der eigenen Jugend für die allermeisten Neuland.

Britta Aliche erkannte schon früh das Potential ihrer Tochter. „Antonia war schon immer so ein Klettermax, Treppen ging sie am liebsten rückwärts hoch“, erzählt sie von ihrer ersten Überlegung, ihre Tochter schon im Alter von dreieinhalb Jahren ins Turnschnuppertraining gehen zu lassen. Oft ist es dem guten Elterngespür zu verdanken, wenn Kinder schon früh ihren Weg einschlagen. „Anderen hätten gesagt er ist hyperaktiv“, meint Tina Pfeil über ihren

jüngsten Sohn Leon, damals noch im Kleinkindesalter, der ebenfalls durch Turnen seinen Ausgleich fand. Heute besucht ihr Sohn das Sportinternat in Cottbus, die jüngere Tochter Amelie die Sportschule in Stuttgart mit einem Trainingspensum von acht Einheiten pro Woche. Die Familie trifft nur selten zusammen. Für manche Eltern finden Wiedersehen nur alle zwei Monate oder noch seltener statt. Die Kinder loszulassen ist etwas, was unsere stillen Helden wohl früher lernen müssen als gewöhnliche Eltern.

„Die Lebenseinstellung ändert sich wenn die Kinder im Ausland sind. Aber das ist es wert. Für die Lebenserfahrung nimmt ihnen das keiner mehr“, meint Carsten Busch über den Auslandsaufenthalt seines Sohnes Louis, der sich im Alter von 17 Jahren in Kanada als Torwart im Eishockey durch die Unterstützung seiner Eltern einen kleinen Traum erfüllte.

Elternsein ist ein Beruf für sich. Ein großes Thema ist der Papierkrieg, dem sich die Eltern zugunsten ihrer Schützlinge stellen, indem sie Visa

Tina Pfeil, Mutter von Amelie + Leon Pfeil



Carsten Busch, Vater von Louis Busch



Foto: privat



Michaela Bierdämpfl, Mutter von Milan Hosseini



Foto: www.sportfotos-berlin.de



Foto: Ute Freise



Susanne und Jürgen Pflugfelder, Eltern von Yannik Pflugfelder





Thomas Wielsch (links) berichtet von seinen täglichen Feierabend-Fahrten mit seiner Tochter zum Training nach Mannheim. Fotos Marcel Tschamke

organisieren oder gar wie Jürgen Schneider für seine Tochter Annegret Normerfüllungswettkämpfe beim Paralympischen Komitee anmelden, ärztliche Gutachten übersetzen lässt etc. und somit nicht vom Verband erledigte Arbeit leistet, damit sich die junge Sportlerin überhaupt mit den Größten ihrer Disziplin messen kann.

Thomas Wielsch könnte mit der Kilometeranzahl (35.000 km), die er in einer Saison absputzt, um mit seiner 14-jährigen Tochter Enni durch halb Europa zu den Shorttrack-Stützpunkten zu fahren, mehr als zweieinhalb mal um die Erde fahren...

5.000 bis 10.000 zurückgelegte Kilometer im Jahr sind im Leistungssport keineswegs eine Ausnahme. Der Fahrdienst findet zudem nicht nur zu den angenehmsten Zeiten statt, sondern auch teilweise täglich sowohl vor als auch nach der Arbeit. Bei diesen Zahlen wird deutlich, dass das Sprichwort „Kinder sind teuer“ im Leistungssport eine ganz neue Dimension annimmt. Wohl werden ab einem gewissen Leistungsniveau und entsprechen der Kaderzugehörigkeit anfallende Kosten für internationale Wettbewerbe, Verpflegung und Unterbringung von den meisten Verbänden

übernommen. Doch steckt in der sportlichen Karriere des Kindes über die Jahre verteilt ein kleines Vermögen – schließlich müssen Material und Trainingsstunden vor allem in den Randsportarten häufig privat gestemmt werden.

Nicht zu vernachlässigen ist die wichtige Rolle der Eltern, wenn es darum geht den richtigen Mix aus verbleibender Freizeit der Kinder, Aktivitäten mit Freunden, Familie, Schule und Sport zu gewährleisten. Leistungssport ist für die ganze Familie ein Großprojekt. „Der Urlaub oder auch das Familienessen wurden immer nach Milan geplant. Insgesamt war es schon sehr nach ihm ausgerichtet“, beschreibt Michaela Bierdümpl die Herausforderung, vor welche die Familie oft gestellt wurde, bevor Sohn Milan Hosseini ins Sportinternat nach Berlin ging.

„Da muss die Familie schon an einem Strang ziehen“, merkt Britta Aliche an. Zwar gibt es

durchaus Interessenskonflikte, besonders bei einer mehrköpfigen Familie unter Geschwistern, da der Sportstar im Hause die meiste Aufmerksamkeit, Energie und Zeit der Eltern in Anspruch nimmt. Doch trotz allem sind die Geschwister meist „recht stolz“ auf ihr erfolgreiches Familienmitglied.

Unsere stillen Helden vermitteln jedoch nicht nur innerhalb der Familie, sondern setzen sich auch für die Schulbefreiungen im Falle von Terminüberschneidungen mit sportlichen Events ein und treffen dabei nicht in jedem Fall auf Toleranz. „Die Kinder sind oft mit sich selbst kritischer“, bemerkt Tina Pfeil und deutet damit an, dass oft auch Aufbauarbeit mit dazu gehört und wie wichtig es ist, gerade in schwierigen Phasen eine zuverlässige Konstante im Alltag der Kinder zu sein.

Was den Einfluss der Eltern auf ihre Kinder im Training und an Wettbewerben angeht, scheint hier das Gebot der Zurückhaltung zu gelten: „Ich würde die Eltern rausschicken. Der Sportler kann sich nicht konzentrieren“, meint



Natalie Rothenbächer bei der Arbeit. Die Abiturientin befragt die Eltern und trägt die Infos für diesen Beitrag zusammen.

Jürgen Pflugfelder sowohl aus Eltern-, als auch Trainerperspektive und widerspricht damit dem typischen Eiskunstlaufmutter-Klischee, mit dem viele Eltern im Leistungssport zu Unrecht behaftet werden.

Damit in Verbindung steht das Vorurteil, hinter der sportlichen Betätigung der Kinder ständen überehrgeizige Eltern, die sich durch Druckausübung sportliche Erfolge und Ansehen erhoffen und die jeden Schritt der Kinder planen und kontrollieren. „Der Wille ist immer beim Sportler“ entgegnet Ernst Rothenbächer unter Zustimmung der anderen. „Unser Sohn ist eher zu ehrgeizig, den musste man oft bremsen“, erzählt Susanne Pflugfelder über Kanute Yannik, der mittlerweile neben seinem Wirtschaftsingenieur-Studium in Karlsruhe fleißig sein Training weiterverfolgt. Ab einem gewissen Alter müsse das Kind selbst entscheiden, was es wolle – und falle die Entscheidung gegen den Sport, sei das für niemanden der anwesenden Eltern ein Problem.

Genau hier liegt die große Stärke unserer stillen Helden: Selbstlos setzten sie sich voll und ganz für das Interesse ihrer Kinder ein, schlüpfen für sie in die Rolle des Privatsponsors, Psychologen, Fahrdienstes, Buchhalters oder einfach der Mama oder des Papas ohne Forderung nach Gegenleistung.

Ich spreche sicherlich im Namen aller, sowohl Leistungssportler, als auch Trainer und anderer Akteure des Sports, wenn ich sage: „Danke, ihr stillen Helden!“ Natalie Rothenbächer

Herzlich willkommen in Ihrem SELGROS Cash & Carry Heilbronn

Der SELGROS Cash & Carry für Sie!

SELGROS-Großhandelsmärkte sind auf die Bedürfnisse von Gastronomen, Kiosken, Einzelhändlern und anderen Gewerbetreibenden ausgerichtet und der ideale Profi-Partner für Sie! Wir unterstützen Sie täglich mit Angeboten, die Sie konkurrenzfähig machen sowie mit vielen Serviceleistungen von Profis für Profis.

Vielfalt für Sie!

Bei uns finden Sie mehr als 50.000 Artikel aus dem Food- und Non Food-Bereich. Sie können Ihren gesamten Warenbedarf bei uns abdecken – individuell, bequem, zeitsparend und zu fairen Preisen!

Zutritt nur für Gewerbetreibende mit gültigem Einkaufsausweis.

Den Ausweis erhält man sofort, wenn man eine gültige, amtliche Bescheinigung des angemeldeten Gewerbes vorlegt.

SELGROS Cash & Carry Heilbronn

Austraße 95 · 74076 Heilbronn

Tel.: 07131 64982-0

Fax: 07131 64982-199

Wir sind für Sie da:

Mo. – Fr. 6 – 22 Uhr

Sa. 7 – 20 Uhr



Der Vereinspartner
in Ihrer Region!

www.selgros.de

SPORT IM PARK: KOSTENLOSES UND OFFENES SPORT- UND BEWEGUNGSANGEBOT

Im Sommer zeigen die Heilbronner Parkanlagen ihre ganze Pracht. Dies ist die optimale Zeit, um sich in einer schönen Umgebung mit viel Grün an der frischen Luft fit zu halten. Bei „Sport im Park“ können sich die Heilbronnerinnen und Heilbronner auch in diesem Jahr von 15.4. bis 11.10. auf Sport im Freien freuen und so die Frühjahrs- und Sommermonate 2019 aktiv erleben. „Gemeinsam mit anderen ist es viel einfacher, gute Vorsätze umzusetzen“, erklärt Sportbürgermeisterin Agnes Christner. Ein körperlich aktiver Lebensstil verbessert die Gesundheit von Menschen in jedem Alter.

Montags beim Gute+Laune+Sport steht die Freunde an Bewegung an erster Stelle. Hier gibt es Sport in allen Varianten, um den Kopf frei zu bekommen, die Muskeln zu stärken und dem Rücken etwas Gutes zu tun. Das klappt auch gut beim Walking, das ebenfalls montags und zusätzlich mittwochs angeboten wird. Walking ist eine sehr gelenkschonende Ausdauersportart, die sich für alle Alters- und Leistungsgruppen eignet.

Auch kleine Krafteinheiten, die das Fit im Park-Angebot am Dienstagvormittag bietet,

fördern die Muskelstärke und ermöglichen einen bewegten Übergang in den Mittag.

Am Mittwochmorgen geht es mit Walking in den Tag. Mittwochabend ist mit Functional Fitness ein freies, dreidimensionales Training geboten, bei dem die Leistungsfähigkeit in den Bereichen Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit optimiert wird. Der Körper wird perfekt auf unterschiedliche Bewegungsanforderungen vorbereitet – als Prophylaxe von Sport- und Alltagsverletzungen. Durch das verbesserte Zusammenspiel der Muskulatur wird mehr Kraft und Stabilität im Körper erlangt.

Zum Abschluss der Woche gibt es freitags einen Lauftreff, bei dem man gemeinsam mit anderen die Herausforderungen der Woche im wahrsten Sinne des Wortes hinter sich lassen und entspannt ins Wochenende gehen bzw. laufen kann.

Die qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter stellen sich auf die unterschiedlichsten Teilnehmer ein. Daher ist es ganz egal, wie alt man ist oder wie viel Bewegungserfahrung man mitbringt – bei „Sport im Park“

findet jede und jeder ein passendes Angebot.

Eine Anmeldung zu „Sport im Park“ ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Das komplette Programm wird auch in den Ferien angeboten. Ausgenommen sind jedoch Feiertage.

Montag 17.00 Uhr: Walking

Sinsheimer Straße 59 – Sportpark 18-90
Ausrichter: TG Böckingen

Montag 18.00 Uhr: Gute+Laune+ Sport

Wertwiesenpark auf Höhe der Schleuse
Ausrichter: TSG Heilbronn

Dienstag: 11.30 Uhr: Fit im Park

Wertwiesenpark – Eingang Kolpingstraße
Verein f. Prävention und Rehabilitation

Mittwoch 08.00 Uhr: Walking

Sinsheimer Straße 59 – Sportpark 18-90
Ausrichter: TG Böckingen

Mittwoch 17.30 Uhr: Functional Fitness

Sinsheimer Straße 59 – Sportpark 18-90
Ausrichter: TG Böckingen

Freitag 17.00 Uhr: Lauftreff

Sinsheimer Straße 59 – Sportpark 18-90
Ausrichter: TG Böckingen



Seit 1688

„Heilbronn“

hat seine gute Seiten!

Als **Heilbronner Traditionsbuchhandlung** schätzen Kunden unsere **persönliche Beratung** - damals wie heute!

Dabei sind wir der Zeit mit **innovativen Ideen** immer einen Schritt voraus: mit unserem **THEMA-basierten Newsletter** bieten wir diesen Service auch online! So finden wir schnell das passende Buch - ob vor Ort oder online, immer portofrei!

Stritter - ein Stück Heilbronner Erfolgsgeschichte.

Gymnasiumstr. 37
74072 Heilbronn
Tel. 07131-781918
Fax 07131-781919



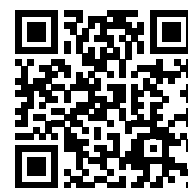
www.stritter.de · info@stritter.de



WALDKLETTERPARK WEINSBERG

Unsere Highlights:
Viele Seilbahnfahrten,
Kletterübung mit 34 m,
Übungen bergauf u. bergab,
Tarzan-Fox
Absprung aus 13 m mit Freifallgefühl
2 Einweisungsparcours
Teambuilding

Tel. Nr. 07134 - 5370007
www.waldkletterpark-weinsberg.de



Absolut sehenswert:
Der eigens produzierte
Video-Trailer zum SPM-
Cup 2019 – einfach den
QR-Code scannen...

STUDENTEN BRINGEN DEN SPORTMANAGEMENT DEUTSCHLAND-CUP 2019 NACH HEILBRONN

Rund 200 künftige Sportmanager/innen aus ganz Deutschland werden vom 24. bis 26. Mai 2019 nach Heilbronn kommen, um das beste Hochschul-Fußballteam zu ermitteln, sich untereinander zu vernetzen und gemeinsam eine gute Zeit zu haben. Ehe am Samstag im Frankenstadion der Sportmanagement Deutschland-Cup ausgespielt wird, treffen sich die Teilnehmer bereits am Freitagabend zum Sportbusiness-Talk an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Heilbronn, zu dem die Organisatoren bekannte Gesichter aus der Sportwelt eingeladen haben. Sieben Studierende des Studiengangs BWL-Dienstleistungsmanagement mit Schwerpunkt Sportmanagement arbeiten seit November 2018 auf Hochtouren an der Vorbereitung. Lucas Ring und Selina Kalmbach (beide zuständig für Marketing und Sponsoring), Kim Sensche und Felix Lammers (Rahmenprogramm), Kevin Vitek (Turnierorganisation, Spielbetrieb) sowie Chantal Ewert und Felix Hofacker (Catering, Hospitality) haben ein Event auf die Beine gestellt, das es in dieser Form in Heilbronn noch nie gab. Wir haben bei Lucas Ring und Selina Kalmbach nachgefragt, um mehr über das Projekt zu erfahren.

Wie ist die Idee für den Sportmanagement Deutschland-Cup in Heilbronn entstanden?

Lucas Ring: Der Cup war ursprünglich 2005 ins Leben gerufen worden und hat schon an verschiedenen Hochschulen stattgefunden. 2017 habe ich selbst teilgenommen und habe mir gesagt: In diesem Studium veranstaltest du diesen Cup noch in Heilbronn! Als ich unserem Studiengangsleiter die Idee vorgetragen habe, war er gleich begeistert und hat uns die Möglichkeit gegeben, das Projekt im Rahmen eines Integrationsseminars umzusetzen.

Was passiert beim „SPM-Cup“ genau?

Selina Kalmbach: Am Freitagabend wird es erst eine Begrüßungsveranstaltung für die Teilnehmer geben, ehe dann ab 19.30 Uhr der Sportbusiness Talk stattfindet, der für alle Studierenden der DHBW und der Hochschule Heilbronn offen ist.

Lucas Ring: Zu dem Talk wollten wir richtig große Kaliber verpflichten, um auch mit dem Rahmenprogramm ein Ausrufezeichen zu

setzen. Das ist uns auch gelungen. Der Sportbusiness Talk wird von Sky-Sportmoderator Yannick Erkenbrecher moderiert, und auch unsere Gäste können sich sehen lassen.

Selina Kalmbach: Wir haben mit Frank Stäbler den dreifachen Weltmeister im Ringen dabei. Außerdem Thomas Röttgermann, der zuletzt Geschäftsführer beim VfL Wolfsburg und davor Marketingchef bei Borussia Mönchengladbach und Preussen Münster war. Und der Dritte im Bunde ist Thomas Krücken, der Jugend-Cheftrainer des Leistungszentrums vom FSV Mainz 05. Darüber hinaus haben wir noch zwei weitere hochkarätige Eisen im Feuer, die als Überraschungsgäste kommen werden.

Lucas Ring: Die Teilnehmer übernachten in der Sporthalle der Dammschule. Am Samstag gibt es dann erst um 8 Uhr an der DHBW Frühstück, ehe wir uns ins Frankenstadion verlagern, wo um 10 Uhr das Fußballturnier beginnt. Am Samstagabend findet in der Laube die Abschlussparty statt, ehe die Teilnehmer am Sonntag wieder heimfahren.

Das klingt nicht nur nach einem ambitionierten Projekt, sondern auch nach entsprechenden Kosten. Wie finanziert ihr den Cup?

Selina Kalmbach: Wir sind beim Aufstellen des Finanzplans auf einen Etat von rund 10.000 Euro gekommen. Anhand dieses Etats haben wir ein Sponsoringkonzept erstellt und haben Preise festgelegt. Dazu rufen wir eine Teilnehmerpauschale von

20 Euro pro Person ab.

Lucas Ring: Wir konnten einige Sponsoren akquirieren, die uns sowohl finanziell als auch mit Sachleistungen unterstützen. Dazu kommen Fördermittel, die uns die DHBW zur Verfügung stellt. Zusammen mit den Teilnehmergebühren für unsere Planzahl von 200 Leuten ist unser Etat gedeckt.

Welche Ziele verfolgt ihr mit dem Event?

Lucas Ring: Unser Hauptziel ist erstmal, ein Teilnehmerfeld von acht Hochschul-Mannschaften zu bekommen. Mit dem Cup selbst wollen wir die Stadt Heilbronn als Studentenstadt präsentieren und möchten auch künftigen Studierenden zeigen, wie attraktiv unser Studiengang an der DHBW ist.

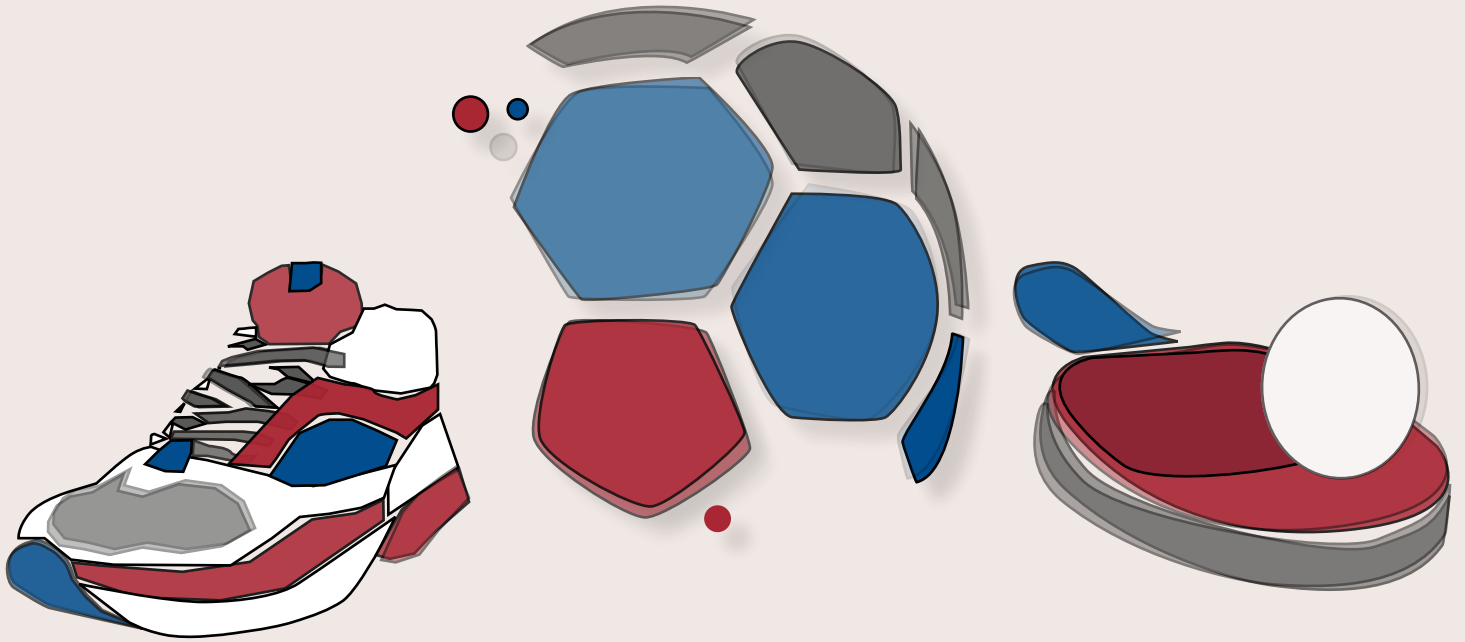
Selina Kalmbach: Uns geht es aber auch um das Networking unter den künftigen Sportmanagern. Man wird sich später immer wieder über den Weg laufen, und da sind Kontakte Gold wert. Und wie Lucas sagt: Wir lieben unser Studium und möchten, dass möglichst viele davon Kenntnis nehmen.

Das Ganze wurde jetzt auch noch als Prüfungsleistung im fünften Semester benotet...

Lucas Ring: Genau. Für die mündliche Präsentation Mitte Februar hat es eine Eins gegeben – und für die schriftliche Note hoffen wir natürlich auf das gleiche Ergebnis.

Selina Kalmbach: Die Note ist für uns inzwischen aber schon fast zweitrangig. Wir haben seit November so viel Zeit und Mühe in die Organisation gesteckt, dass wir einfach ein cooles Event abliefern wollen. Für uns ist der SPM-Cup weit mehr als „nur“ ein Hochschul-Projekt.





DU hast das TALENT.

WIR passende **FUNKTIONSBEKLEIDUNG.**
SPORTGERÄTE.
SCHUHE.

 **INTERSPORT®**
PROFIMARKT

Edisonstraße 5 | 74076 Heilbronn
www.saemann-shop.de

Ansprechpartner Sven Herms
Tel. 07131 / 99166-13
teamsport@intersport-saemann.de



Foto: Marcel Tschamke

19. HEILBRONNER TROLLINGER MARATHON

Am 5. Mai findet schon zum 19. Mal der Heilbronner Trollinger Marathon statt. Rund 7.000 Läufer werden sich vom Frankenstadion aus auf den Weg machen, um die Marathon- oder Halbmarathon-Distanz zurückzulegen, bei der Staffel mitzumachen oder in den Walking-Wettbewerb zu starten. Bereits am Samstag, 4. Mai finden Kinderläufe statt. Wir haben uns mit Holger Braun vom Ausrichter Heilbronner Marketing GmbH, Gustav Jenne (Vorsitzender des veranstaltenden Württembergischen Leichtathletikverbands Kreis Heilbronn) und Uwe Szmechlik (zuständig für Jugendläufe, Statistiken und Homepage beim Leichtathletikverband Kreis Heilbronn) getroffen, um einen Ausblick auf die Großveranstaltung Anfang Mai zu geben.

SCHÜLERLÄUFE AM SAMSTAG

„Die Kinder- und Jugendläufe von Sonntag auf Samstag zu verlegen, war 2018 schon einschneidend für die Veranstaltung“, berichtet Holger Braun. „Diese Maßnahme hat am Sonntag für Entzerrung gesorgt und war deshalb der richtige Schritt.“

Für den 19. „Trolli“ haben die Organisatoren anhand der Erfahrungen vom letzten Jahr die Abläufe am Samstag etwas optimiert. „2018 hatten wir beim Schülerlauf über drei Kilome-

ter ein zu starkes Leistungsgefälle. Deshalb bieten wir für die 10- bis 15-Jährigen jetzt noch eine zweite Distanz über 1.500 Meter an. Die Stärkeren können weiterhin die 3.000 Meter laufen, aber generell können sie die für sie bessere Distanz wählen“, sagt Uwe Szmechlik. Die Kleinen mit sieben Jahren und jünger laufen wie gehabt den „Mini-Marathon“ über 800 Meter. Die 3.000-Meter-Strecke ist der Altersgruppe von zehn bis 19 Jahren vorbehalten, wobei es bei allen Distanzen für Schüler bis 15

melden, damit genügend Plätze vorhanden sind. Gustav Jenne: „Letztes Jahr wäre ein Läufer der Siegerstaffel von der TSG Heilbronn fast zu spät zum Wechsel gekommen, weil sie sich erst auf den letzten Drücker für's Shuttle angemeldet hatten.“

HELFER

Rund 1.000 Helfer werden an den beiden Tagen benötigt. Durch den teilweisen Rückzug von freiwilligen Feuerwehren und Vereinen sowie die Zunahme an anderen Veranstaltungen, wird die Suche nach Helfern aber immer schwieriger. Noch bekommen die Veranstalter Streckenposten, Verpflegungsstellen, Startunterlagen-Ausgabe, Wettkampfrichter etc. mit ehrenamtlichen Helfern besetzt. „Es wird aber nicht einfacher“, sagt Holger Braun, der die Helferthematik als große Herausforderung für die Läufe der nächsten Jahre ansieht.

TEILNEHMER

Die Veranstalter freuen sich auf ein ähnlich hochklassiges Starterfeld wie im letzten Jahr. Dazu kommt mit Bettina Englisch (TSG Heilbronn) die Siegerin von 2015 und Zweite von 2016 und 2017, die nach langer Verletzungspause auf den Trollinger Marathon hinfiebert: „Der Trolli wird mein erster richtiger Lauf seit Oktober 2017 sein. Man darf also keine Wunderzeit von mir erwarten, aber ich hoffe natürlich, dass es für einen Sieg reicht. Ich freue mich darauf, dass ich mal wieder in der Region laufen und wieder Wettkampfluft schnuppern kann.“

Bei der Austragung der Franken-Meisterschaften rücken die Organisatoren wieder vom offenen Konzept des Vorjahrs ab. „Wir wollen ja den Vereinssport fördern. Deshalb muss bei der Einschreibung diesmal wieder entweder ein Verein, der dem WLSB angehört, oder zumindest eine Betriebssportgemeinschaft angegeben werden“, so Gustav Jenne.

Große Gebraucht-Fahrradbörse Samstag, 27. April 2019 10.00 – 14.00 Uhr

von Privat an Privat · Ausrichter: RSG Heilbronn
Auch private Verkäufer sind für einen verkehrssicheren Zustand ihrer zu verkaufenden Fahrräder verantwortlich.
Abgabe der Fahrräder von 9 bis 10 Uhr

auf dem großen Kunden-Parkplatz von:

Fahrradhaus
Bender GmbH



beim Weipert-Zentrum
300 m nördlich vom Kaisers-Turm

74076 Heilbronn · Koepffstraße 7 – 13

Industrieplatz · Salzstraße · 1. Straße links · Tel. 07131 9615-0
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 19.00 Uhr · Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

ElektroRad – Kompetenz-Center

Großauswahl über 300 versch. Modelle,
Beratung und Probefahrt, seit 1992 Ihr Spezialist
für ElektroRäder.

Wir führen Bulls, Focus, Green Mover, Hercules, Kalkhoff,
Kettler, KTM, Pegasus, Rixe, Scott, Stromer, Zemo etc.

Jahre eine Jahrgangswertung gibt. Die Startgebühren für die Schülerläufe wurden um 2 Euro gesenkt und liegen je nach Lauf bei 3 bzw. 5 Euro. Dafür bekommt jeder Teilnehmer eine Medaille, ein T-Shirt und eine personalisierte Startnummer.

STAFFEL

„Wir haben die Staffelläufe etwas modifiziert und die zweite Wechselstelle so verlegt, dass wir sie mit den Shuttles besser anfahren können“, erklärt Gustav Jenne. Die kostenlosen Shuttles für die Läufer werden vom Motorsportclub Heilbronn organisiert, der rund 20 Helfer im Einsatz hat. Dabei appellieren die Veranstalter an die Teilnehmer sich frühzeitig anzu-

WELTVERBESSERIN

**DEIN SOZIALES
JAHR MACHT
DIE WELT
EIN STÜCK
BESSER!**



- › Offene Behindertenhilfe
- › Fahrdienst
- › Krankentransport
- › Erste Hilfe Ausbildung
- › Ambulante und stationäre Pflege

**INFOTELEFON:
FSJ, BFD UND
SOZIALES
PRAKTIKUM
07131/97 39 110**

**Wir helfen
hier und jetzt**



info@asb-heilbronn.de · www.asb-heilbronn.de
www.facebook.de/asb.heilbronn

Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.
Region Heilbronn-Franken

Unverbindlich testen

**Wissen punktet immer –
jetzt unverbindlich testen!**

Immer bestens informiert, was in
der Region passiert. Testen Sie
Ihre Heimatzeitung unverbindlich!



Jetzt unverbindlich testen:

🖥️ www.stimme.de/testen
☎️ 07131 615-606

www.stimme.de/testen

**HEILBRONNER
STIMME** www.stimme.de
**HOHENLOHER
ZEITUNG** **KRAICHGAU
STIMME**
LESEN ■ WISSEN ■ MITREDEN

Annabella Sterzik (links) und Xenia Merkle in den Trikots ihrer neuen Vereine.
Fotos: Marcel Tschamke



ANNABELLA STERZIK UND XENIA MERKLE: U18-NATIONALSPIELERINNEN MIT GROSSEN ZIELEN

Mal ehrlich: Der Gedanke an den Eishockeysport in Heilbronn ruft nicht unbedingt Assoziationen zum Damen-Eishockey hervor, war die schnellste Mannschaftssportart der Welt in der Stadt seit den Achtzigerjahren doch stets eine Männerdomäne gewesen. Doch unter dem Radar der Öffentlichkeit sind in den letzten Jahren mit Xenia Merkle (18) und Annabella Sterzik (15) ganz heimlich, still und leise zwei Talente herangereift, die das deutsche Damen-Eishockey in den nächsten Jahren mit prägen werden und sich berechnete Hoffnungen auf eine Olympia-Teilnahme machen. Wir stellen die beiden U18-Nationalspielerinnen vor.

„Meine Brüder haben damals beide Eishockey gespielt und ich war immer in der Eishalle dabei. Da wollte ich es auch mal ausprobieren und bin mit vier Jahren mit auf's Eis gegangen“, erinnert sich Annabella Sterzik an jenen Spätnachmittag im Jahr 2008, als sie und Xenia Merkle unabhängig voneinander, aber doch gemeinsam ihr erstes Training im Nachwuchs des Heilbronner EC absolviert haben. „Bei mir war es ähnlich. Mich hatte damals mit sieben Jahren eine Freundin mitgenommen und der Sport hat mich gleich fasziniert“, ergänzt Xenia Merkle.

Elf Jahre später spielen die beiden immer noch zusammen in einem Team, auch wenn sie nicht mehr für denselben Verein dem Puck hinterherjagen. Im Januar 2019 standen die beiden Mädchen bei der U18-Weltmeisterschaft in Österreich gemeinsam auf dem Eis – Xenia als

Älteste und „Anni“ als jüngstes Teammitglied.

Mit 18 Jahren ist für Xenia Merkle im U18-Team nun Schluss. „Als nächstes wäre jetzt die A-Nationalmannschaft dran, aber es wird schwierig, da reinzukommen. Da sind viele Ältere drin, die über lange Jahre eingespielt sind und viel Erfahrung haben“, schätzt sie ihre momentanen Chancen realistisch ein.

In der gerade abgelaufenen Saison spielte die Verteidigerin sowohl im U20-Team des Heilbronner EC in der DNL3 als auch in der Damen-Bundesliga für die Mad Dogs Mannheim. „Ich war dreimal pro Woche in Heilbronn und einmal in Mannheim auf dem Eis. Dann habe ich aber gemerkt, dass ich mit den Jungs körperlich nicht mehr mithalten konnte. Deshalb habe ich den Versuch mit Mannheim gestartet. Dort hat es mir gleich super gefallen, weshalb ich nun im kommenden Jahr nur noch für Mannheim spielen werde. Ich mache jetzt mein Abi und schaue dann, dass ich in Mannheim oder Heidelberg studieren und ganz nach Mannheim ziehen kann.“

Auch Annabella Sterzik hat inzwischen den Verein gewechselt und trägt jetzt das Trikot des SC Bietigheim-Bissingen. Schon in ihrem ersten Jahr hat sie sich dort enorm weiterentwickelt. „In Heilbronn gibt es leider kein U17-Team mehr in der Schüler-Bundesliga. Ich möchte aber Schüler-Bundesliga spielen, um mich weiter zu verbessern. Deshalb will ich in Bietigheim in der kommenden Saison erneut

angreifen“, erklärt die Neuntklässlerin.

„Für eine Spielerin von Annis Qualität ist es wichtig, dass sie möglichst lange und auf möglichst hohem Niveau mit Jungs zusammen spielt, denn da sind die Mädchen weit mehr gefordert als in einem Damenteam“, erklärt Vladimir Grof, der Xenia und Anni ab dem U10-Alter gemeinsam mit anderen Coaches trainiert hat. „Bis zur U20-Mannschaft ist das noch möglich, ehe die Jungs dann zu Männern und körperlich zu stark werden.“

Obwohl sie in der U18-Nationalmannschaft die Jüngste war, bekam Annabella Sterzik bei der WM in Österreich schon viel Verantwortung. „Ich war sowohl in Überzahl als auch in Unterzahl auf dem Eis und bin in fünf Spielen auf ein Tor und eine Vorlage gekommen“, so die Mittelstürmerin stolz. Da sie mit 15 Jahren auch noch für das U16-Nationalteam spielberechtigt ist, kann die Realschülerin international noch eine weitere Saison zweigleisig fahren. „Das ist klasse, da sind ständig Lehrgänge und Länderspiele und ich bekomme viele Einsätze. Wie jetzt im April. Vom 12. bis 14.4. bin ich beim U16-Lehrgang in Füssen und vom 21. bis 30. dann beim Europapokal in Tschechien.“

Wie wird der Deutsche Eishockey-Bund eigentlich auf Kandidatinnen für seine Nachwuchsteams aufmerksam? „Ich wurde damals vom Baden-Württembergischen Eishockeyverband zu einer Sichtung nach Mannheim eingeladen. Dort hat man meinen Namen an



Vladi Grof hat die beiden über lange Jahre als Trainer begleitet.

den DEB weitergegeben, der dann wiederum die Besten aus verschiedenen Bundesländern eingeladen hat. Und dort habe ich mich wohl als gut herauskristallisiert und wurde in die U15-Nationalmannschaft geholt“, erzählt Xenia Merkle.

Für Annabella Sterzik war die erste Einladung überraschend gekommen. „Ich hatte damit überhaupt nicht gerechnet, habe mich dann aber auf dem Eis mit den anderen verglichen und dabei festgestellt, dass ich ja gar nicht so schlecht bin“, schmunzelt die 15-Jährige.

Ab wann war denn das große Talent der beiden erkennbar, fragen wir ihren ehemaligen Trainer „Vladi“ Grof. „Bei den beiden hat von Anfang an eigentlich nicht das Talent überwogen, sondern die Lust und der Wille sich zu verbessern. Man hat eine Beständigkeit gesehen. Sie waren regelmäßig beim Training und haben sich Schritt für Schritt entwickelt. Und irgendwann kam dann der Zeitpunkt, an dem wir erkannt haben, welche Talente wir mit den beiden haben“, erinnert sich der 50-Jährige und wird dabei sentimental: „Wenn ich an die vielen gemeinsamen Termine denke, Samstagmorgens um acht Uhr in Freiburg, Ravensburg und Frankfurt – und dann sehe ich jetzt, was aus den beiden geworden ist... Es ist einfach schön, wie sie sich entwickelt haben. Darauf können wir stolz sein und es zeigt, dass wir in Heilbronn in den letzten Jahren eine gute Arbeit gemacht haben.“



Anni Sterzik und Xenia Merkle: Heute noch in der Heilbronner Eishalle – morgen schon bei Olympia?

Dass man in Deutschland keine Chance hat als Eishockeyspieler seinen Lebensunterhalt zu bestreiten, ist beiden klar. Deshalb büffelt Anni Sterzik während der täglichen Zug- oder Autofahrt nach Bietigheim, „um in der Schule gut zu bleiben“, während Xenia Merkle nach dem Abi ein Studium „im Bereich Biologie oder Chemie“ anstrebt.

Ein großes Ziel haben die beiden in ihrem Sport aber doch. „Seit ich klein bin, wollte ich schon immer mal zu den Olympischen Spielen. Dafür würde ich sogar meine Hand ins Feuer legen, wenn ich dadurch einmal bei Olympia spielen könnte“, verrät Annabella Sterzik ihren

großen Traum. „2022 bin ich 18 – da wird es noch knapp. Aber 2026 könnte es klappen.“

Xenia Merkle ist bei der Formulierung ihrer Ziele etwas zurückhaltender: „Mein nächstes Ziel ist jetzt erstmal, mit den Mad Dogs Mannheim Deutscher Meister zu werden. Olympia ist ein Traum, aber das ist nochmal eine Nummer größer. Und ob wir uns diesen Traum erfüllen können, hängt auch davon ab, ob sich Deutschland überhaupt qualifiziert. Aber dazu können wir ja hoffentlich selbst beitragen.“

Vladi Grof jedenfalls traut beiden zu, dass sie sich diesen Traum erfüllen können – „wenn sie weiterhin hart arbeiten“.

SPITZEN-NACHWUCHS FÜR DIE SPORTBRANCHE.

Das Duale Studium im Wechsel aus Theorie und Praxis.

IHR ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Dirk Schwarzer
 dirk.schwarzer@heilbronn.dhbw.de
 Telefon 07131. 1237-132
 www.heilbronn.dhbw.de



Foto: Sporthalle Massenbachhausen

EIN TROPFEN AUF DEN HEISSEN STEIN

*Wenn ein Mensch EINE Gewohnheit im Laufe seines Lebens ändern oder anpassen sollte, dann ist es...
...die Menge und die Art des Wassers, das er trinkt, auf das Optimum zu bringen. Was bedeutet das?*

WASSER IST NICHT GLEICH WASSER

Absolut beobachtbar und vor allem nachzuvollziehen, ist die Tatsache, dass Wasser unterschiedlich schmeckt. Ob der Hersteller Kohlensäure zusetzt, sein Produkt in Glas- oder Plastikflaschen verpackt, der Flaschendeckel rot oder blau ist – Wasser schmeckt jedes Mal ein wenig anders. Man beschreibt es mit Weiche & Härte, Milde & Säure, einem Prickeln oder einem faden Nachgeschmack. Jeder Mensch hat sein „Lieblingswasser“ oder bleibt gar dem guten, alten Leitungswasser treu. Aus Perspektive der Wissenschaft bzw. einer medizinischen Grundlage hat jeder Charakter eines Wassers jedoch auch zu verstehende Gründe.

Ein Wassermolekül aus Leitungswasser entspricht ganz und gar NICHT der Struktur eines Wassers, das in einer Plastikflasche verpackt ist oder aus Osmosefiltern gewonnen wurde. Es werden im Laufe des Artikels bewusst unerklärte Begriffe verwendet, um Neugier und Interesse zu wecken. Das Bewusstsein für Wasser ist SO wichtig, dass im Laufe eines Lebens nicht vernachlässigt werden darf, sich damit auseinanderzusetzen.

NÄHRSTOFFE BRAUCHEN EIN TAXI

Wasser hat in seiner Beschaffenheit für den menschlichen Körper vor allem eine Transportfunktion. Das bedeutet, dass Nährstoffe aus Lebensmitteln oder Nahrungsergänzungen ein Medium benötigen, um an ihre Wirkungsstätte zu gelangen. Die „Reinheit“ des Trinkwassers ist deshalb einer der ent-

scheidenden Faktoren, um seinen Körper ganzheitlich mit Nährstoffen versorgen zu können.

NEIN – nicht das Calcium und andere Mineralstoffe im Sprudel deiner Wahl versorgen deine Gelenke mit entscheidenden Bausteinen für weniger Arthrose, es tut das „leere“ Wasser, das das gut zerkaute Magnesiummolekül aus deiner Mandel vom Mittagessen an seine Wirkungsstelle bringt.

LEERES WASSER – GUTES WASSER

Die Reinheit oder Leere eines Wassers kann mit seiner Leitfähigkeit beschrieben werden. Die Leitfähigkeit ist eine wichtige Eigenschaft, aus der Rückschlüsse auf die Qualität von Wasser geschlossen werden können. Grundsätzlich ist reines Wasser nicht leitfähig, d.h. es leitet keinen elektrischen Strom. Erst darin gelöste Stoffe, wie Chloride, Sulfate, Carbonate oder Schwermetalle machen Wasser leitfähig. Die Messung dieser Leitfähigkeit kann also auf die Menge der im Wasser gelösten Teilchen schließen. Je mehr Teilchen in Wasser gelöst sind, desto höher ist die Leitfähigkeit. Man könnte auch sagen, je verschmutzter Wasser ist, desto höher ist der Leitwert. Die Messung des Leitwerts ersetzt selbstverständlich keine genaue chemische Analyse von Wasser. Der Leitwert gibt nur einen Hinweis auf die absolute Anzahl der gelösten Teilchen. Zusammenfassend kann man deshalb sagen, dass der Leitwert ein guter Indikator für die Reinheit eines Wassers ist. Er wird in Mikrosiemens angegeben.

PERSPEKTIVE & AUSBLICK

Umwelt, Lebensstil und wirtschaftliche Aspekte gewährleisten leider keine gute Aussicht für Wasserqualität. Konsumenten bleiben oftmals Konsumenten. Mit ein wenig Anstoß und Information können Dinge sich jedoch ändern. Unser Bewusstsein für fließendes Wasser, Leitungswasser als Trinkwasser, Wasser für unterwegs in Plastikflaschen oder der Sprudel für Nicht-Stilles-Wasser-Trinken-Könnern ist LEIDER zu selbstverständlich. Denke um, denke nach und fang an zu denken. Wasser ist nicht selbstverständlich. Um diese Tatsache mit gesundem Verstand greifen zu können, brauchen wir gesunde Hirne in gesunden Körpern. Mach ein Selbst-Experiment.

EIN SELBST-EXPERIMENT

Um Wasserwirkung und dessen Einfluss auf körperliche Entwicklungen zu spüren, wird es Zeit ES auszuprobieren. Trinke ab sofort nichts anderes mehr als vier Liter stilles Wasser aus Glasflaschen für eine Zeit von 28 Tagen. Du darfst weiterhin essen, was du möchtest. Es gibt keine Vorgabe in welchen Abständen du trinken musst. Die einzige Vorgabe sind vier Liter stilles Wasser aus Glasflaschen pro Tag für einen Zeitraum von 28 Tagen.

Berichte gerne deine Erfahrungen per Mail oder telefonisch an Nico Lang:

kontakt@sporthalle-mbh.de
0176/42033580



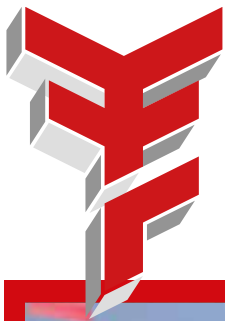
**KALENDER
WERKSTATT**

JETZT DURCHSTARTEN: WWW.KALENDERWERKSTATT.DE
EUER VEREIN + EURE BILDER = EUER KALENDER

✓ Bessert Eure Vereinskasse auf

✓ Startmonat frei wählbar

✓ Schon ab einer Auflage von 25 Stück



FRANK+RUTH
Elektrotechnik

**POWER
MIT DAUER!**
SEIT 1926.



- Elektro-, Industrie- und Steuerungstechnik
- Beleuchtungs- und Lichtregelanlagen
- Elektrospeicherheizungs- und Warmwasseranlagen
- Satelliten- und Kabelfernsehen
- Telefonanlagen
- Video-/Haussprechanlagen
- Soundsysteme
- Wärmepumpen
- Klimatechnik
- Sicherheitstechnik
- EDV-Netzwerktechnik
- Gebäudesystemtechnik KNX/LCN
- Photovoltaik

Frank + Ruth GmbH & Co. KG
Böckinger Straße 35
74078 Heilbronn
Telefon: 07131-21052
info@frank-ruth.de
www.frank-ruth.de



Bei der CHALLENGE Heilbronn wird der Alte Neckar zum „Sportschwimmbecken“.
Fotos: James Mitchell

10. GEBURTSTAG DER CHALLENGE HEILBRONN

Wenn am 19. Mai 2019 die CHALLENGE HEILBRONN stattfindet, jährt sich der erste Start des ehemaligen „City Triathlon“ zum zehnten Mal. Als Erich Hoffmann, Achim Kern und Christoph Troßbach das Event im Jahr 2010 zum Leben erweckt hatten, war schon schnell klar, dass sie damit einen Volltreffer gelandet haben. Bis 2017 hatte die Veranstaltung dann solche Ausmaße angenommen, dass die drei ehrenamtlichen Organisatoren „ihr Baby“ in professionelle Hände legten und Kai und Rik Sauser anvertrauten, die mit ihrem Unternehmen seit über 20 Jahren Sportveranstaltungen organisieren.

2017 blickten die aus Villingen-Schwenningen stammenden Brüder ihren Vorgängern noch über die Schultern, 2018 führten sie dann erstmals selbst Regie.

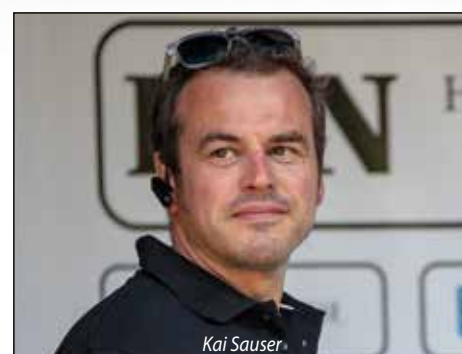
„Wir haben bei unserer Premiere von allen Seiten ein positives Feedback bekommen“, erzählt Kai Sauser. „Jetzt haben wir ein gewisses Maß an Erfahrung, um die CHALLENGE für dieses Jahr weiter zu optimieren. Das sind zum einen ein paar interne Stellschrauben. Zum anderen betreffen die Optimierungen aber auch die Strecke.“

War die Radstrecke schon 2018 fast komplett neu ausgelegt gewesen, so wurde sie für die

diesjährige Veranstaltung erneut optimiert. „Wir hatten 2018 schon die ganzen gefährlichen und engen Passagen mit Begegnungsverkehr etc. rausgenommen. 2019 mussten wir vor allem wegen Terminen die Strecke nochmal anpassen. Daraus ist unterm Strich wieder eine neue Strecke entstanden, die nochmal einen Tick attraktiver und schöner ist“, so Sauser weiter.

Für die Organisation des Events müssen die Veranstalter einige Kilometer zurücklegen. „Während der Hauptorganisationszeit fahren wir recht oft von Villingen-Schwenningen nach Heilbronn. Deshalb müssen Termine gut getaktet werden, denn mal eben so kurzfristig um die Ecke kommen haut nicht hin.“

Inzwischen ist die Vorbereitung weitgehend beendet. Die Sponsoren



sind im Boot, rund 1.000 Helfer stehen zur Verfügung und die Starterfelder für die drei Distanzen sind gut gefüllt.

Richtig stressig wird es dann in den Tagen vor dem 19. Mai. Kai Sauser: „Dadurch, dass wir uns in der Innenstadt bewegen, können wir nicht eine Woche vorher schon gemütlich aufbauen. Die kurzen Wege in der Stadt sind zwar für Teilnehmer und Zuschauer schön, aber für uns bedeutet es einen großen organisatorischen und finanziellen Aufwand.“

Allein die Tatsache, dass die Stadtbahn am Veranstaltungstag von acht bis 17 Uhr nicht durch die Innenstadt fahren kann, muss durch einen Schienenersatzverkehr von und zum Hauptbahnhof abgefangen werden. Auch die Radstrecke, die u.a. durch Nordheim, Zaberfeld, Eppingen, Leingarten und Böckingen führt, muss früh gesperrt werden. Hier sind die Veranstalter auf die Unterstützung von lokalen Vereinen und Helfern angewiesen, die die CHALLENGE zum großen Teil bereits seit mehreren Jahren unterstützen.

Spätestens wenn am Sonntagmorgen um 7.45 Uhr auf der Olympischen Distanz die ersten Einzel- und Staffelfarter auf die Strecke gehen, erhalten alle Beteiligten ihren Lohn für die harte Vorbereitungsarbeit in Form eines Events, dessen Strahlkraft weit über die Region hinausgeht – zumindest bis ins fränkische Roth. Denn von allen CHALLENGE-Teilnehmern, die sich auf die Mitteldistanz machen, bekommen 130 die Chance, per Los eine Startberechtigung für den weltweit größten Wettkampf auf der Triathlon-Langdistanz im Jahr 2020 zu ergattern.

Lounge
Talk >>> **BE
INSP
IRED**



Grenzgänger

Grenzen überwinden – kann ich das?

Talk-Gäste: Kirsten Bruhn und Rüdiger Nehberg

Do., 09.05.2019, 20:00 Uhr

Audi Forum Neckarsulm

Kartenvorverkauf:
Audi Forum Neckarsulm (07132 31-70110)
In allen Reservix-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de)
10/7 EUR zzgl. Gebühren

Tickets




Aktiv leben. Unbeschwert sein.
Mit unserer privaten Unfallversicherung.

Unsere private Unfallversicherung:
 Bietet Ihnen schnelle Hilfe und finanzielle Sicherheit.

Gerne beraten wir Sie!

Versicherungskontor Kummer
 Paul-Goebel-Str. 1 · 74076 Heilbronn
 Telefon 07131 177553 · Telefax 07131 163479
 info@versicherungskontor-kummer.de



IHR HELFER IM TRAUERFALL.
IHR BERATER FÜR VORSORGE.

07131 17 55 60

Familiengeführt in 4. Generation.
 Die Geschwister Pascal und Nicole Appel.



Orthopädie | Sportorthopädie | Unfallchirurgie | Chirurgie

Herr Dr. med. B. Brand
 Herr Dr. med. R. Giacin

Herr Facharzt N. Haupt
 Frau Dr. med. A. Oppermann

Bahnhofplatz 4 / Im Ärztehaus
 Eingang an der Salinenstraße
 74172 Neckarsulm

Telefon: 07132 / 999966
 Telefax: 07132 / 99996-99

info@medicross-zentrum.de
 www.medicross-zentrum.de

Sprechstundenzeiten

Mo - Do 08.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Unsere Leistungen

- Sportmedizin · D-Arztverfahren · ambulante + stationäre Operationen
- Arthrosetherapie · zertifiziertes Osteoporosezentrum · Knochendichtemessung
- Stoßwellentherapie · Chirotherapie · Akupunktur
- Kernspin-Resonanz-Therapie · Endoprothetik · arthroskopische Gelenkchirurgie

AMELIE PFEIL: BUNDESLIGA- PREMIERE MIT 11 JAHREN

In der letzten sportheilbronn-Ausgabe haben wir von Nachwuchsturnerin Amelie Pfeil erfahren, dass sie in der Saison 2019 in die Damen-Mannschaft des MTV Stuttgart aufrückt und eventuell sogar mal einen Einsatz in der Bundesliga bekommt. Dass die Elfjährige jedoch gleich am ersten Wettkampftag der Saison zum Einsatz kommt, war dann doch für viele überraschend...

Amelie, hast du damit gerechnet, gleich zum Saisonstart in der Bundesliga turnen zu dürfen?

Amelie Pfeil: Nein, das war schon überraschend. Ich hatte es aber nicht erst kurz davor erfahren. Mein Trainer kam schon ein paar Wochen vorher und hat mir gesagt, dass ich am Balken turnen darf.

Wie lief es für dich? Warst du sehr aufgeregt?

Amelie Pfeil: Ja, ich war aufgeregt, aber es war dann sehr schön und hat Spaß gemacht. Ich hatte zwar zwei Stürze, aber meine Wertung war trotzdem nicht schlecht.

Ihr hattet bei dem Wettkampf 800 Zuschauer in der Halle. Ist man da aufgeregter als sonst?

Amelie Pfeil: Es ist schon etwas anderes als sonst, aber wenn man turnt, blendet man das aus.

Wenn du mit elf Jahren in ein Team rein-



Die Turnerinnen des MTV Stuttgart am ersten Wettkampftag von links: Lisa Katharina Hill, Emelie Petz, Carina Kröll, Elisabeth Seitz, Kim Ruoff, Amelie Pfeil, Catalina Santos-Moran Diaz, Meolie Jauch. Foto: Privat

kommst, in dem Olympia-Stars wie Elisabeth Seitz mit dir zusammen turnen, hast du da viel Respekt?

Amelie Pfeil: Natürlich hat man Respekt, aber wir trainieren ja auch immer zusammen und ich bin ein fester Teil der Mannschaft.

Geben einem die älteren Turnerinnen Tipps oder denken die eher, oh, da kommt eine Junge, die ist gut – da müssen wir aufpassen?

Amelie Pfeil: Nein, die helfen uns jungen Turnerinnen schon. Sie waren ja auch mal in unserem Alter und haben Tipps bekommen.

Beim ersten Mal hast du jetzt nur am Balken geturnt. Bist du auch fit für alle vier Geräte?

Amelie Pfeil: Ja, ich weiß aber nicht, ob und wann ich an anderen Geräten turnen werde.

Das hängt immer davon ab, wo die Großen eingesetzt werden.

Darfst du eigentlich auch noch für deinen Heimatverein TG Böckingen turnen? Die TGB-Frauen sind ja in die Oberliga aufgestiegen und das würde viel Wettkampfpraxis auch an den anderen Geräten bringen...

Amelie Pfeil: Nein, das hätte ich nur gekonnt, wenn ich noch nicht Bundesliga geturnt hätte. Aber wenn ich einmal in der Bundesliga im Einsatz war, darf ich nicht mehr in der Oberliga turnen. Das finde ich schade.

Wann finden eure nächsten Bundesliga-Wettkämpfe statt?

Amelie Pfeil: Am 11. Mai in Ulm. Ich hoffe, dass ich da auch wieder dabei sein werde.

LENA MAYER: KARATE-STREICHUNG NACH TOKIO 2020 IST ENTÄUSCHEND

Karate ist leider nach Tokyo 2020 wieder aus dem olympischen Programm gestrichen worden. Ich bin darüber sehr enttäuscht und traurig, da diese Spiele mein großes Ziel und mein Traum waren. Es ist sehr schade, dass man nicht abwartet und Karate 2020 in Tokyo die Chance lässt sich olympisch zu zeigen, sondern uns direkt wieder gestrichen hat. In Vorbereitung auf Olympia wurden im Karate-Wettkampfsport viele Regeln geändert und das System angepasst, was für uns Athleten teilweise hart war. Jetzt haben 2020 zehn Sportler pro Kategorie die Chance, an den Olympischen Spielen teilzunehmen und der Rest schaut auf gut Deutsch in die Röhre. Das ist sehr schade, da viele, vor allem junge Athleten sehr viel Zeit, Herzblut und auch finanzielle Mittel investiert haben, um sich

langfristig eine gute Chance auf Olympia aufzubauen. Als olympische Sportart bekommen die Athleten auch mehr Fördergelder zugesprochen und haben andere Argumente als Sportler in nicht-olympischen Sportarten. Das wird in Zukunft auch für mich ein großes Thema sein, die vielen Wettkampfreisen und den normalen Sportleralltag zu finanzieren. Zur Zeit laufen einige Aktionen und Petitionen der World Karate Federation, Karate doch als olympische Sportart zu behalten aber es ist sehr fraglich, ob das etwas an der Entscheidung ändern wird. Ich hoffe sehr, dass die Entscheidung, Karate aus dem olympischen Programm zu streichen, nochmal überdacht wird. Aber ich werde auf jeden Fall weiter machen, immerhin haben wir noch eine EM und eine WM!



Foto: Dirk Stein

Lena Mayer

EDUARD POPP BLEIBT BEI DEN RED DEVILS

Eduard Popp bleibt bei den RED DEVILS Heilbronn. Der 27-jährige verlängerte bei seinem Partner Frank + Ruth Elektrotechnik im Beisein der Presse seinen Vertrag beim Deutschen Mannschafts-Vizemeister um ein weiteres Jahr.

„Die Entscheidung ist insgeheim schon beim zweiten Finalkampf in Burghausen gefallen. Ich wollte in dem Moment den Titel glaub ich mehr als jeder andere im Team gewinnen. Den Titel mit meinem Heimatverein zu gewinnen, war und ist mein Traum. An dem Verein hängen sehr viele Emotionen, und als wir dann das Finale verloren hatten, habe ich für mich entschieden, dass ich bleiben werde, um weiter an der Erfüllung dieses Traums zu arbeiten“, sagte der Schwergewichtler, der in der vergangenen Saison 14 mal für die RED DEVILS auf die Matte ging, alle Griechisch-Römisch-Kämpfe gewann und lediglich bei seinen drei Freistil-Einsätzen Punkte liegen lassen musste. „Es waren noch ein paar Rahmenbedingungen zu klären und jetzt bin ich glücklich, dass ich weiterhin für die RED DEVILS kämpfen kann.“

Eine dieser Rahmenbedingungen, so Popp weiter, sei der professionelle Umgang der

Abteilungsleitung mit seinen persönlichen Zielen in der kommenden Saison. „2020 stehen die Olympischen Spiele an, und der Qualifikation für Tokio werde ich alles andere unterordnen. Wenn ich im September bei der Weltmeisterschaft in Kasachstan unter die ersten Fünf komme, bin ich schon sicher dabei. Sollte das aber nicht klappen, würden gegen Ende des Jahres einige Qualifikationsturniere anstehen, bei denen ich dabei sein müsste, um mich für Tokio zu qualifizieren. Es war mir wichtig, dass mir der Verein dabei keine Steine in den Weg legt und mich beim Erreichen meiner Ziele unterstützt.“

Für RED DEVILS-Chef Jens Petzold ist diese



Unterstützung selbstverständlich. „Eddi hat von Anfang an an unser Konzept geglaubt und hat einige Jahre in unteren Ligen gegen weit schwächere Gegner gekämpft, nur um bei uns zu bleiben und uns nach vorne zu bringen. Wie könnte ich bei so einer totalen Identifikation mit dem Verein nicht wollen, dass er sein Ziel Olympia 2020 erreicht? Eddi und mich verbindet sehr viel, er ist irgendwie auch mein Junge. Und irgendwann möchte ich zusammen mit ihm eine Olympische Medaille in der Hand halten“, so Petzold.

SLAWA SPOMER BOXT AM 11. MAI IN HEILBRONN

Am 11. Mai bestreitet Boxer Slawa Spomer vom SV Heilbronn am Leinbach im Rahmen der „Fightarena“ in der Kolbenschmidt Arena seinen nächsten Profikampf. Sechs Kämpfe, sechs Siege – die Bilanz von Spomer, der bei der letztjährigen „Fightarena“ sein Profidebut gegeben hatte, kann sich wahrlich

sehen lassen. Und dennoch fordert sein Manager Thomas Holfeld mehr von dem 26-Jährigen. „Beim letzten Mal hatte er trotz des Sieges noch Luft nach oben. In Heilbronn möchte ich mehr von Slawa sehen. Wenn sein Auftritt dort passt, wird er noch in diesem Jahr einen Titelkampf bekommen“, so Holfeld.



Den Polen Jan Salamache hatte Slawa Spomer (rechts) 2018 in Potsdam in der zweiten Runde ausgenockt. Foto: Marcel Tschamke

sport@medicross-zentrum.de

Die Email-Hotline für Sportverletzungen!

Ihr habt euch im Training oder Sport verletzt, immer wieder die gleichen Schmerzen bei Belastung oder nach dem Training? Meldet Euch per Mail an sport@medicross-zentrum.de, um uns ohne Telefonwarteschleife zu kontaktieren. Hinterlasst Eure Kontaktdaten, schreibt, worum es geht und wir melden uns zeitnah zur Terminvereinbarung.

Orthopädie | Sportorthopädie | Unfallchirurgie | Chirurgie

Bahnhofplatz 4 (Eingang Salinenstraße) | 74172 Neckarsulm
 Telefon 07132/999966 | www.medicross-zentrum.de
 Sprechstundenzeiten: Mo - Do 8.00-18.00 Uhr / Fr 8.00 - 12.00 Uhr

ISABEL LEIBFRIED: PENDELN ZWISCHEN JOB UND LEISTUNGSSPORT

2018 wurde Isabel Leibfried (TSG Heilbronn) Deutsche Marathon-Vizemeisterin und hat sich mit diesem Ergebnis in die nationale Spitze katapultiert. Doch die Ziele der 27-Jährigen bleiben bescheiden, denn ihr Job in Sindelfingen lässt keine ambitionierte Zukunftsplanung zu. Unser Redakteur Ralf Scherlinzky hat sich im Bewegungszentrum der TSG Heilbronn mit Isabel Leibfried getroffen, um mit ihr über ihre sportlichen und beruflichen Pläne sowie über ihre Zeit in den USA zu sprechen.



Im April 2018 bist du in Düsseldorf Deutsche Vizemeisterin im Marathonlauf geworden. Stimmt es tatsächlich, dass das erst dein dritter Marathon war?

Isabel Leibfried: Ja, ich war zuvor sogar erst einmal bei einem Marathon ins Ziel gekommen. Das war vor zwei Jahren. Bei meinem zweiten Start hatte ich nach 20 Kilometern abgebrochen. Deshalb hatte mich das Ergebnis in Düsseldorf auch umso mehr überrascht. Ich hätte nie damit gerechnet, unter die Top drei laufen zu können.

Jetzt stehen ja 2020 die nächsten Olympischen Spiele vor der Tür – da liegt die Frage nahe, ob eine Qualifikation für Tokio auf dem Plan steht...

Isabel Leibfried: Es ist leider nicht so, dass die Top drei der Deutschen Meisterschaft automatisch zu Olympia mitgenommen werden. Stattdessen muss eine Norm gelaufen werden, die bei 2:32 Stunden liegt, und das ist schon nochmal eine Hausnummer. Um diese Zeit erreichen zu können, müsste ich aufhören zu arbeiten, um mich zu hundert Prozent auf den Sport zu konzentrieren. Meine Bestzeit liegt bei 2:41,43 Stunden.

Ende April findet wieder die Deutsche Meisterschaft statt. Wie sieht dafür das Ziel aus?

Isabel Leibfried: Mein Ziel ist es, den Marathon so ins Ziel zu bringen, dass ich sagen kann, ich habe alles gegeben. Eine Bestzeit wäre genial, es gibt (fast) nichts Besseres, als

sich selbst mit einer neuen Bestleistung für die Arbeit, die man ins Training reinsteckt, zu belohnen. Unter 2:40 Stunden wäre für den Moment echt ein Traum.

2015 und 2016 hattest du dank eines Stipendiums zwei Jahre lang an der St. Louis University studiert. Wie war es dazu gekommen?

Isabel Leibfried: Mein Läuferkollege Simon Stützel vermittelt mit seiner Agentur erfolgreiche Sportler an Unis in die USA. Er hatte mich angesprochen und gemeint, ich hätte gute Chancen auf ein Stipendium. Wir haben ein Video gedreht und über eine Online-Plattform hochgeladen – und plötzlich waren Anfragen von 30, 40 Unis da, die mich in ihrem Team haben wollten. Der Trainer von St. Louis hatte sich am meisten um mich bemüht und ich habe mich dann recht kurzfristig entschieden, an der dortigen Uni meinen Master of Business Administration (MBA) zu machen. Wir hatten dort perfekte Trainingsbedingungen. Die Schule wurde praktisch um den Sport herum gelegt. Die beiden Jahre mit dem Vollstipendium in St. Louis waren absolut unvergesslich!

Und jetzt arbeitest du in Sindelfingen – nicht unbedingt der nächste Weg von Heilbronn...

Isabel Leibfried: Stimmt. Es war nach meiner Rückkehr erstaunlich schwierig einen Job zu finden. Ich hatte zuvor schon in Mosbach meinen Bachelor of Engineering gemacht und bekam teilweise bei Bewerbungsgesprächen

zu hören, dass ich überqualifiziert bin. Deshalb musste ich dann auch gleich zugreifen, als mir die Stelle in Sindelfingen angeboten wurde. Ich arbeite dort bei einem kleinen, aber renommierten Unternehmen und bin in der Projektsteuerung für (Hoch-)Bauprojekte eingesetzt – u.a. für die Daimler AG.

Wie lässt sich die räumliche Entfernung mit dem Training vereinbaren?

Isabel Leibfried: Das ist schwierig, da mein Trainer Holger Freudenberger in Heilbronn ist und ich allein in Sindelfingen trainieren muss. Meist trainiere ich morgens ab 6 Uhr und abends nach 18 Uhr, aber es ist eine Herausforderung sich zu motivieren, wenn man allein ist. Deshalb pendle ich auch mindestens zweimal pro Woche zum Training nach Heilbronn.

Das klingt nicht nach einer idealen Lösung...

Isabel Leibfried: Nein, das ist alles nicht ideal und ich möchte wieder nach Hause zurückkehren. Deshalb schaue ich mich gerade nach Arbeitsstellen um – am besten in Teilzeit mit 60 bis 80 Prozent, damit noch etwas Zeit für den Sport bleibt. Mein Bachelor im Wirtschaftsingenieurwesen und mein MBA sind sehr allgemein gehalten, so dass ich offen für jegliche Branchen bin. Da mir das strategische Denken liegt, wäre eine Stelle im Bereich Projektmanagement super.

Foto:
Markus
Herkert



Isabel Leibfried im Gespräch mit Ralf Scherlinzky. Fotos: Marcel Tschamke (2)

von Bülow & Kollegen Rechtsanwälte



Harald Krusenotto
Rechtsanwalt

Tanja Haberzettl-Prach
Fachanwältin für Strafrecht

Ute Langner-Zimmermann
Fachanwältin für Familienrecht

Bearbeitung aller wesentlichen Rechtsgebiete
Forderungseinzug / Inkasso

Wollhausstraße 20 · 74072 Heilbronn
Telefon 07131 / 658-0 · Fax 07131 / 658-111
www.raevonbuelow.de · info@raevonbuelow.de

H

HIN Heilbronn

19. Heilbronner Trollinger Marathon 5. Mai 2019

Mehr Information auf
www.trollinger-marathon.de
Facebook: trollinger.Marathon

VERANSTALTER:
WÜRTTEMBERGISCHER
LEICHTATHLETIK-
VERBAND KREIS
HEILBRONN

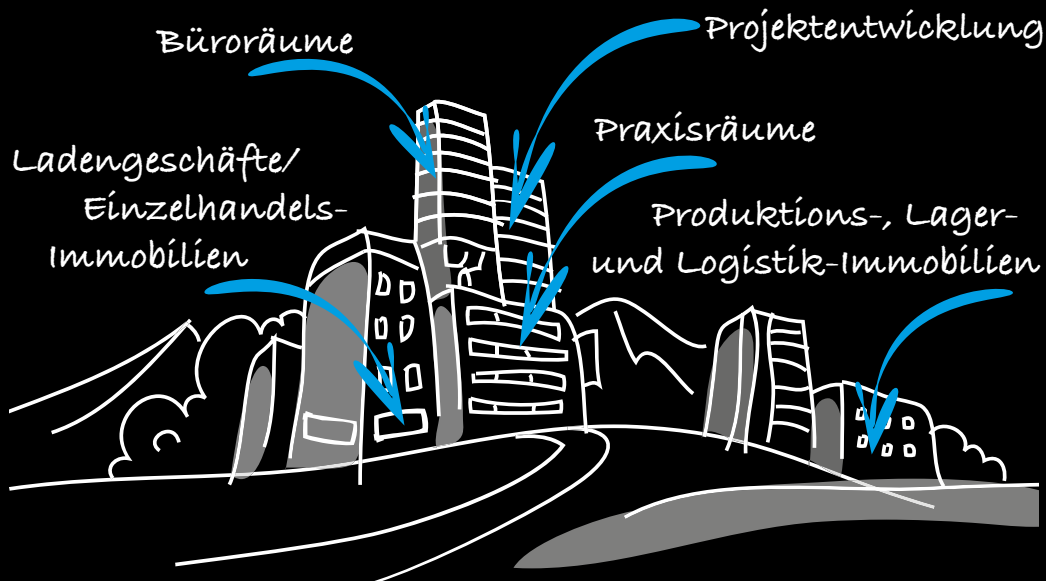


N

 **BUNDESGARTENSCHAU
HEILBRONN**
17.04. – 06.10.2019



WIR SIND IHR PARTNER FÜR GEWERBEIMMOBILIEN IN DER REGION HEILBRONN-FRANKEN



MÜLLER & BUCHER

www.mueller-bucher.de

Müller & Bucher Immobilien-Treuhand GmbH | Moltkestraße 10 | 74072 Heilbronn | T 07131 7878-0 | F 07131 7878-78 | info@mueller-bucher.de

„MY HOME IS MY CASTLE“ – ZUM HEIMVORTEIL IM FUSSBALL

In der vorigen Ausgabe dieses Magazins haben wir den Einfluss von „passiven“ Zuschauern unter die Lupe genommen (zum Beispiel sich ruhig verhaltende Eltern am Spielfeldrand). Dabei haben wir festgestellt, dass sich das bloße Beobachten der Spielerinnen und Spieler auf dem Feld entweder leistungsfördernd oder leistungsmindernd auf die sportlichen Leistungen auswirken kann. Jetzt wollen wir folgenden Fragen nachgehen:

- Welchen Einfluss hat das „aktive“ Unterstützen von Zuschauern und Fans auf die Leistung der Heimmannschaft?
- Welche Gründe gibt es für den Heimvorteil?

Zunächst bleibt festzuhalten, dass es den Heimvorteil – statistisch gesehen – tatsächlich gibt. Er wurde in mehreren Sportarten und bis in die unteren Spielklassen nachgewiesen, unter anderem von der FIFA für die Sportart Fußball: Laut FIFA-Studie mit mehr als 6.500 internationalen Fußballspielen konnten in der Hälfte der Fälle die Gastgeber den Platz als Sieger verlassen, wohingegen Auswärtssiege und Unentschieden jeweils nur rund ein Viertel ausmachten.

Wie stark der Heimeffekt ist, hängt auch von der Spielstärke der Teams ab: So relativiert sich die Wahrscheinlichkeit für einen Sieg, wenn man als Heimmannschaft gegen einen Abstiegskandidaten beziehungsweise gegen den Tabellenführer anzutreten hat. Darüber hinaus ist es für den Fußball erwiesen, dass der Heimvorteil im Verlaufe der letzten Jahrzehnte weltweit zurückgeht.

Eine Datenanalyse von SPIEGEL-Online (2015) ergab folgende Werte: Mitte der 1970er-Jahre holten Mannschaften in der Fußball-Bundesliga im Schnitt fast 75 Prozent ihrer Punkte im eigenen Stadion. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die erfolgreichen Zeiten des 1. FC Kaiserslautern und den „Mythos Betzenberg“, der extremen Heimstärke mit über 80 Prozent Heimpunkte in der Saison 1976/77. In der Saison 2014/2015 lag der Wert für die Mannschaften der Bundesliga nur noch bei 60 Prozent. Hauptgrund für den nachlassenden Effekt ist wohl der höhere Professionalisierungsgrad der Teams; die Anreise zu einem Auswärtsspiel wird angenehmer, es liegen medial mehr Informationen vor, Unwägbarkeiten und unkontrollierbare Ereignisse nehmen im Vergleich zu früheren Zeiten insgesamt ab.

Wer oder was bewirkt den Heimvorteil? Diese Frage lässt sich nur schwer beantworten. Diskutiert werden folgende Faktoren:

- Anreise des Auswärtsteams (Entfernung, Fahrtdauer) führt zu Nachteilen; gewohntes Terrain für die gastgebende Mannschaft eher vorteilhaft.
- Bauliche Eigenschaften des Stadions; Vorteile, wenn kurze Distanz der Fans zum Spielfeld; Vorteile in Stadien ohne Leichtathletikbahn.
- Beeinflussung des Schiedsrichters durch heimische Fangesänge und Rufe; unterbewusste Beeinflussung durch Geräuschkulisse, dadurch erhöhter Druck auf den Unparteiischen, bei strittigen Situationen tendenziell eher für die Heimmannschaft zu pfeifen (vgl. dazu die Studien von Daniel Memmert von der DSHS Köln).
- Mittels Speichelproben wurden erhöhte Testosteronwerte bei Spielern der Heimmannschaft nachgewiesen, ausgelöst durch lautstarke Anfeuerungsrufe des Publikums; dadurch ein verstärktes Dominanzverhalten (zum Beispiel eine hohe Quote gewonnener Zweikämpfe) der heimischen Spieler, evolutionsbiologisch begründet mit der Verteidigung des eigenen „Territoriums“.

Der wesentliche Grund für den Heimvorteil dürfte jedoch rein psychologischer Natur sein. Die Autoren Wolfgang Schlicht und Bernd Strauß (2003) bemerken, dass es den Heimvorteil einfach deshalb geben könnte, weil die Spielerinnen und Spieler an ihn glauben. Somit hätten wir es mit dem Phänomen einer „sich selbst erfüllenden Prophezeiung“ zu tun.

Allerdings haben einige Teams auch in der Rolle des Gastgebers zuhause bittere Erfahrungen gemacht: Der FC Bayern München unterliegt in der Champions League 2012 dem FC Chelsea im „Finale dahoam“; die brasilianische Nationalmannschaft verliert gegen den späte-

Prof. Dr. Dirk Schwarzer



Duale Hochschule BW Heilbronn / Studiengangleiter im Studiengang BWL-Dienstleistungsmanagement/Sportmanagement (seit 2011)

Sportpsychologische Beratung und Betreuung von Leistungs- und Spitzensportlern (darunter auch Olympiateilnehmer)

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland (asp)

Mitglied im Lehr-Team des Deutschen Tennisbundes e.V.

Sportlicher Leiter beim Tennis-Weltranglistenturnier INTERSPORT HeilbronnOpen von 2005 bis 2014.

ren Fußball-Weltmeister Deutschland mit 1:7 – seit diesem 8. Juli 2014 ist der „Schock von Mineirão“ im brasilianischen Nationalgedächtnis verewigt.

Letztlich ist es entscheidend, ob die Athleten im eigenen Stadion die Unterstützung der Zuschauer und Fans subjektiv als positiv empfinden und sich nicht durch überhöhte Erwartungen „aus dem Takt“ bringen lassen. Dann nämlich kann ein vermeintlicher Heimvorteil schnell in einen Heimnachteil umschlagen.



Auch der FC Union Heilbronn nutzt in dieser Saison in der Bezirksliga Unterland den Heimvorteil: Von den ersten zehn Heimspielen wurden sieben gewonnen, es gab zwei Unentschieden und nur eine Niederlage. Foto: Marcel Tschamke



TSG 1845 HEILBRONN E.V.

Der größte
Sportverein
der Region

Neue Homepage:
www.tsg-heilbronn.de

Mit dem **TSG-Sportfinder**
aus über 200 Sportangeboten
im gesamten Stadtgebiet
das richtige finden!



TSG 1845 Heilbronn e.V.
Telefon: 0 71 31 - 50 70 75
info@tsg-heilbronn.de
www.tsg-heilbronn.de

GUTSCHEINE UNSERER WERBEPARTNER:

GUTSCHEIN
ÜBER
1 WOCHE
FORTSCHRITT

Komm vorbei. Teste uns.
www.sporthalle-mbh.de

sporthalle
massenbachhausen



Euer Vorteil 2019 **10%**
Code: sporthn

✓ Hier bessert Ihr Eure Vereinskasse auf

WWW.KALENDERWERKSTATT.DE



10 € GUTSCHEIN
Auf eine Smartphone-Reparatur Ihrer Wahl!

Unsere Reparaturmöglichkeiten finden Sie unter www.mocos.de
unter dem Menüpunkt **•Reparaturen•**. Keine Barauszahlung möglich,
keine Kombination mit anderen Gutscheinen oder Rabatten.
Nur gültig für eine Smartphone-Reparatur.

MoCoS
Kleintierklinik & Fütterdienst

Bahnstr. 21 | 74348 Lauffen a. N. | Tel. 0 71 33 - 96 58 11 | lauffen@mocos.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 12.30 Uhr und 14 - 18.30 Uhr | Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

barho

teile - service - technik

AUTOFAHRER-FACHMARKT MIT MEISTERWERKSTATT

 BATTERIE

 BREMSE

 SERVICE

 FAHRWERK

 TRANSPORT-SYSTEME

 ABGASANLAGE

 PFLEGEMITTEL

 ÖLWECHSEL

 ZUBEHÖR

 REIFEN

 KLIMA

 HU/AU



Heilbronn • Karl-Wüst-Straße 3 • Telefon 07131 763650

HAKAN TOSUN: 2019 KOMMT DER FEINSCHLIFF, 2020 DANN DER WECHSEL ZU DEN PROFIS

Wird Hakan Tosun der zweite Heilbronner Profiboxer, den Alexander Seel aus seiner Talentschmiede beim SV Heilbronn am Leinbach hervorbringt? Geht es nach dem Trainer und seinem Schützling, soll der 25-Jährige 2020 auf den Spuren von Slawa Spomer wandeln und den nächsten Schritt machen. Im September können sich die Heilbronner Sportfreunde selbst ein Bild vom Können des Weltergewichtlers machen, denn Seel plant in der Römerhalle eine große Boxgala, bei der Tosun einer der „Headliner“ sein wird. Boxgala und Profiboxer... Wir sind neugierig geworden und haben uns mit Alex Seel und Hakan Tosun zum Interview getroffen.

Der SV Heilbronn am Leinbach veranstaltet in der Römerhalle eine Boxgala. Was steckt da genau dahinter?

Alexander Seel: Allzu viel möchte ich jetzt noch nicht verraten, da wir noch mitten in der Planungsphase sind. Aber so viel kann ich schon sagen: Wir werden am 21. September ein großes Event mit dem Namen „Kultur im Ring“ veranstalten, bei dem es neben vermutlich 16 Boxkämpfen auch Comedy, Musik und andere kulturelle Programmpunkte geben wird. Unter anderem werden dort auch einige unserer eigenen Talente die Gelegenheit bekommen sich zu präsentieren.

Und zu diesen Talenten gehört dann auch Hakan Tosun?

Alexander Seel: Hakan ist über den Talent-Status schon längst hinaus. Aber ja, er wird an diesem Abend einen der Hauptkämpfe bestreiten.

Wie kommt es, dass der Name Hakan Tosun dem Heilbronner Sportfan noch nicht wirklich geläufig ist?

Hakan Tosun: Ich bin erst seit 2018 wieder in Heilbronn. Davor habe ich in Weinheim in der Oberliga geboxt und habe dort alle Kämpfe gewonnen. Auch die beiden Bundesliga-Kämpfe, die ich in dieser Zeit bestritten habe, konnte ich gewinnen. Die letzten beiden Jahre war ich dann geschäftlich in Zwickau und musste deshalb sportlich kürzer treten. Deshalb kennt man mich hier in der Region noch nicht, obwohl ich ein gebürtiger und waschechter Heilbronner bin. Das wird sich aber hoffentlich ändern.

Und jetzt soll es im nächsten Schritt ins Profilaager gehen. Wie ambitioniert ist das, wenn man die lange Pause betrachtet?

Hakan Tosun: Ich bin ja schon seit ungefähr einem Jahr wieder voll dabei und habe die Rückstände weitgehend aufgearbeitet. Bevor ich damals nach Weinheim gegangen bin, war ich bereits Deutscher U21-Vizemeister und dreimal Baden-Württembergischer Meister in der A-Jugend bzw. der A-Klasse. Diese Grundlagen sind ja noch da, und darauf kann ich aufbauen.

Alexander Seel: Ich kenne Hakan seit der Jugend. Er war von Anfang an immer einer der Fleißigsten und man musste ihn nie zum Training antreiben. Im Gegenteil, er hat immer freiwillig nochmal drei, vier Trainingseinheiten pro Woche zusätzlich absolviert und macht

das auch heute noch. Deshalb kann er ein gewisses Level halten. Dieses Jahr werden wir jetzt noch kleinere Fehler abstellen und einige Kämpfe gegen starke Gegner absolvieren, damit er sich nochmal steigert.

Hakan Tosun: Wir waren Anfang März in der Ukraine und ich habe am Ende unseres Trainingslagers bei einem größeren Event gegen den dortigen Lokalmatador geboxt. Da hatte ich nicht nur einen sehr starken Gegner im Ring, sondern auch das Publikum gegen mich. Das hat mich extrem weitergebracht, auch weil ich dem enormen Druck von außen standhalten konnte und mir trotz des Heimvorteils meines Gegners ein Unentschieden erkämpfen konnte.

Brauchst du gewisse Qualifikationen und Titel aus dem Amateurbereich, um Profi werden zu können?

Hakan Tosun: Nein. Im Grunde kann eigentlich jeder Profi werden, der ein Team findet, das ihn unter Vertrag nimmt. In der Praxis ist das aber natürlich anders. Wenn du dir schon Titel erkämpft hast und Bundesliga-Kämpfe vorweisen kannst, hast du natürlich ein ganz anderes Standing bei Vertragsverhandlungen und wirst auch wesentlich ernster genommen als wenn du es einfach mal so probierst. Dass ich in der Jugend, bevor ich mit 17 mit dem Boxen begonnen habe, schon mehrmals Deutscher Meister im Thaiboxen war, wird mir beim Schritt in den Profibereich sicherlich auch nicht schaden.

Wieviele Kämpfe braucht Hakan noch, bis er für den Profizirkus bereit ist, und wie weit kann er es dort bringen?

Alexander Seel: Er wird dieses Jahr noch mindestens zehn Kämpfe bestreiten – unter anderem in der zweiten Bundesliga für Bremerhaven. Und dann schauen wir, wohin die Reise führt. Wenn er weiterhin so hart

arbeitet und dazu auch noch verletzungsfrei bleibt, hat er durchaus Chancen, um internationale Titel zu holen. Wichtig ist aber auch, dass es einen Plan B gibt, falls es mit dem Profiboxen nicht klappt. Ich hatte schon bei Slawa Spomer damals viel Wert darauf gelegt, dass er sein Abi und eine Ausbildung macht, bevor er im Boxen durchstartet.

Wie sieht dieser Plan B aus?

Hakan Tosun: Ich habe eine Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbauer absolviert und dann eine Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker gemacht. Seit kurzem bin ich bei meinem Arbeitgeber Audi Gruppensprecher in der Produktion. Die beruflichen Grundlagen sind also gelegt.



Foto:
Marcel
Tschamke

FALKEN-TRAINER ALEX MELLITZER: „DAS SAISONENDE WAR SCHON ENTTÄUSCHEND“



Alexander Mellitzer.
Foto: Marcel Tschamke

„Die vorrangigen Ziele sind, gut aufzutreten und attraktives Eishockey zu zeigen, damit die Leute in die Halle kommen“ – diesen Satz hatte Alexander Mellitzer im Juli 2018 im Interview mit dem Stadtverband für Sport zu Protokoll gegeben. Acht Monate später hat der Österreicher sein damals gesetztes Ziel erreicht: Die Heilbronner Falken konnten ihren Zuschauerschnitt in der Hauptrunde um fast 250 Fans pro Spiel steigern und stellten mit 204 erzielten Toren die viertbeste Offensive der DEL2. Nur die Defensive hinkte den Erwartungen hinterher. Ralf Scherlinzky traf sich nach dem Aus in den Pre-Playoffs gegen Dresden mit dem Falken-Coach, um ein Fazit zur abgelaufenen Saison zu ziehen.

Nach guten Leistungen in den ersten beiden Spielen gegen Dresden kam das Saisonaus in Spiel drei der Pre-Playoff-Serie recht überraschend. „Vorne hui, hinten pfui“ – trifft das den Nagel auf den Kopf?

Alexander Mellitzer: Über die Saison gesehen, war die Defensive sicherlich nicht unser Aushängeschild. Wir waren nicht grotten-schlecht, aber wir waren nicht gut genug, um mit einem Sieg in Spiel drei gegen Dresden die Playoffs zu erreichen. Im zweiten Spiel der Serie in Dresden waren wir schon nicht wirklich gut, haben uns aber dank der starken Special Teams in die Verlängerung gerettet. Dort hat uns dann ein individueller Fehler das Spiel gekostet. In Spiel drei zuhause hat uns trotz der Führung der nötige Biss gefehlt – und plötzlich bist du dann draußen und hast nichts mehr mit den Playoffs zu tun. Das war schon enttäuschend.

Du hast jetzt deine erste komplette Saison als Cheftrainer hinter dir. Wie war die Saison für dich persönlich?

Alexander Mellitzer: Ich konnte mir ein ausführliches Bild vom Niveau der Liga machen und weiß jetzt, was gebraucht wird, um erfolgreich zu sein. Eislaufen ist wichtig, Defensivverhalten genauso. Und es ist auch wichtig, dem Spielsystem treu zu bleiben. Die DEL2 ist eine sehr gute Liga mit vielen Top-Spielern, die teilweise sogar schon in der NHL gespielt haben. Da werden nochmal einige dazukommen, so dass die Liga sich weiterentwickeln und vom Niveau her noch besser werden wird.

Vor der Saison sprachen wir von der Aufgabe, die jungen Förderlizenzspieler der Adler Mannheim zu integrieren. Vor allem bei Alex Lambacher und Samuel Soramies hat das hervorragend geklappt...

Alexander Mellitzer: Ja, die beiden haben richtig gut gespielt und sie ergänzen sich auch prächtig. Alex ist trotz seiner erst 22 Jahre ja kein unbeschriebenes Blatt mehr. Er ist eigentlich schon ein gestandener Spieler, der bereits einige Länderspiele sowie eine A-Welt-

meisterschaft für Italien gespielt hat. Er war lange verletzt und hat sich bravourös zurückgekämpft. Und Sammy Soramies hat mit seinen 20 Jahren gezeigt, dass man im Profi-Eishockey eine Rolle spielen kann, wenn man den Sommer durch hart arbeitet und topfit in die Saison geht. Auch in der kommenden Saison werden wir wieder neue Lambachers und Soramies' von den Adlern bekommen. Wir werden da wieder mit gut ausgebildeten und motivierten Spielern ausgestattet.

Du bist letzten Sommer mit der ganzen Familie nach Heilbronn gezogen. Haben sich deine Frau und deine Kinder auch gut eingelebt?

Alexander Mellitzer: Ja, absolut. Meine Tochter und mein Sohn trainieren bei Annett Wiedemann in der Turnschule der TG Böckingen, und da wird auch unser Dritter ab Herbst dabei sein. Außerdem spielen alle drei auch Eishockey beim Heilbronner EC.

Wir treffen dich zum Interview hier jetzt beim Nachwuchstraining vom HEC. Bringst du dich auch bei der Jugendarbeit mit ein?

Alexander Mellitzer: Heute war das eher Zufall. Mein Sohn war auf dem Eis und sein Trainer war allein mit den Kids. Da bin ich kurz heimgefahren und habe meine Schlittschuhe geholt. Aber Nachwuchstraining ist ja eh mein Ding. Ich habe das sieben Jahre in Klagenfurt gemacht. Und heuer hat der KAC in sämtlichen Altersgruppen den Österreichischen Meistertitel gewonnen – das hatte es noch nie gegeben. Das waren alles meine Jungs, da bin ich schon ein bisschen stolz, dass ich die Grundlagen dazu mit gelegt habe.

Für die Kinder beim Heilbronner EC ist es bestimmt auch eine tolle Sache, wenn plötzlich der Cheftrainer der Falken mit auf dem Eis steht...

Alexander Mellitzer: Ich weiß nicht, wieviele von den Kleinen mich kennen. Aber bei uns in Österreich bedeutet das schon etwas. Da schauen die Kinder zu einem auf.



präsentieren die

HOHENLOHER KAMPFGALA



11.5.19

Einlass: 13.00 Uhr

Kinder-Fight: 14.00 Uhr

Erwachsenen-Fight: 18.00 Uhr

Nobelgusch-Halle | Hohenloher Allee 9 | 74629 Pfedelbach

NOWADAYS

DRAKEWOOD

roberto collina

PHIL PETTER
MADE IN AUSTRIA

MMX

Blauer
USA

MANUEL RITZ

CLOSED

HARRIS
WHARF
LONDON

Antonia Mattei
954

DENHAM

J. LINDBERGH
STOCKHOLM

stilbruch
menswear

Tom Bucher | Sülmerstr. 14, Heilbronn | Telefon 07131 84056 | info@stilbruch.hn | www.stilbruch.hn
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18.30 Uhr | Samstag von 10 bis 16 Uhr



sporthalle[®]
massenbachhausen

K1- / MUAY THAI-KÄMPFERIN AYLINA ENGEL: „BLAUE AUGEN UND CUTS FINDET MAN COOL“

Zurückhaltend, fast schüchtern sitzt Ayлина Engel am Tisch, als wir uns bei den Thaibulls Heilbronn mit der 20-Jährigen und ihrem Trainer Bernd Dorst zum Interview treffen. Ihre Antworten kommen kurz und knapp, während der Thaibulls-Chef ausführlich darüber berichtet, dass sein Schützling am 11. Mai in Pfuld um den Weltmeister-Titel der AFSO (World All Fight System Organization) kämpfen wird. Erst als wir nachfragen, was einer jungen Frau ausgerechnet am Kickboxen gefällt, bricht das Eis. „Du darfst es nicht nur mögen, selbst was abzukriegen, du musst es auch mögen, jemanden zu schlagen“, lacht die ICO-Weltmeisterin und ISKA-Europameisterin. Dann beginnen die Worte aus Ayлина Engel herauszusprudeln – von Zurückhaltung keine Spur mehr. „Ich liebe und lebe diesen Sport“, sagt sie. Und plötzlich hat man sie vor sich sitzen, die Muay Thai- und K1-Kämpferin, die ihre Gegnerinnen im Ring reihenweise besiegt. Um Ayлина live in Action zu sehen, fahren wir am 23. März nach Ludwigsburg und werden Zeuge, wie klar sie in der MHP Arena ihre holländische Kontrahentin dominiert und in ihrem 21. Kampf den 17. Sieg feiert.

„Als ich 13 war, hatte mich eine Freundin dazu genötigt, zum Kickboxen bei den Thaibulls mitzukommen“, erinnert sich Ayлина Engel. „Ich hatte es davor schon mit Turnen und Schwimmen probiert, aber letztendlich bin ich dann tatsächlich beim Kickboxen hängen geblieben“. Ihr Trainer Bernd Dorst sei damals allerdings der Einzige gewesen, der etwas in ihr gesehen habe. „Die anderen wollten mich wieder rausschmeißen, weil ich so zickig war“.

Der 51-Jährige sollte recht behalten. Gleich in ihrem ersten Kampf feierte Ayлина Engel mit 13 Jahren ihren ersten Sieg. Die nächsten beiden Kämpfe gingen zwar verloren („Weil ich so trotzig war“), doch beim vierten Einsatz hat es „Klick“ gemacht: „Ich wurde Saarland-Luxemburg Meisterin und habe gemerkt, dass es jetzt richtig losgehen kann.“

Und wie es losging! Die Teenagerin legte mit Fleiß, Ehrgeiz und Enthusiasmus den Grundstein für die heutige Karriere, die sie

künftig noch weit führen soll – im Idealfall bis zu den Olympischen Spielen. „2024 in Paris wird Muay Thai Olympisch sein, und es ist natürlich mein Ziel, dort dabei zu sein. Die Qualis fangen jetzt schon an.“

Um sich für Olympia zu qualifizieren, muss Ayлина Engel der IFMA (International Federation of Muaythai Amateur) angehören. „Weit ist Ayлина nicht mehr von dem Level weg, um dort mitmischen zu können. Ein Ausrufezeichen kann sie schon jetzt am 11. Mai in ihrem AFSO-WM-Kampf gegen die Französin Ines Pilutti setzen. Denn die hat 2016 in Thailand das Junioren-WM-Turnier der IFMA gewonnen und hat damals alle weggehauen“, räumt Bernd Dorst seinem Schützling gute Chancen ein, schon bald mit den ganz Großen der Branche mitmischen zu können.

Um am 11. Mai auf dem Höhepunkt ihrer Leistungsfähigkeit zu sein, trainiert Ayлина Engel („Das Gym ist mein zweites Zuhause“) täglich zwei bis drei Stunden. Nach ihrem Auftritt Ende März in Ludwigsburg nicht in ein Loch zu fallen, sondern das Level zu halten, sei nicht einfach. Zumal sie dort nicht wie in Ludwigsburg K1, sondern Muay Thai kämpft (Erklärung siehe roter Kasten): „Muay Thai ist eine ganz andere Sportart. Das habe ich seit einem Jahr nicht mehr trainiert.“



und sie dadurch stärker fordern. „Das bringt mir als Mädchen viel“, sagt sie.

Je näher es an den großen Kampf hingeht, desto intensiver wird das Training – bis die Intensität dann kurz vor dem Kampf zurückgefahren wird. Dann heißt es Level halten und nach dem Gewicht schauen. „Bei uns dreht sich eigentlich

alles um das Gewicht. Dabei gibt es nicht wie im Boxen oder Ringen feste Gewichtsklassen. Vielmehr melde ich mich mit meinen 53 Kilogramm an, und dann schaut der Veranstalter, ob in dieser Klasse noch jemand gemeldet hat. Dann kuckt er, wie er beide zusammenbringt, auch wenn das Gewicht leicht auseinander geht“, erklärt Ayлина Engel. „Ich habe schon oft gegen ein, zwei Kilo schwerere Gegnerinnen gekämpft – da habe ich den Vorteil dass ich schneller und beweglicher bin.“

Von großen Verletzungen ist Ayлина Engel bisher verschont geblieben. „Einmal habe ich mir die Hand gebrochen, und dann hatte ich noch zwei Platzwunden. Meine Nase ist aber noch ganz“, grinst sie und fügt hinzu: „Blaue Augen, Cuts, Kratzer – sowas findet man cool. Klar, man muss es mögen, aber ich bin schon eine, die dann hergeht und sagt, kuck mal, ich hab ein blaues Auge. Schade, dass damals niemand fotografiert hat, als mein Gesicht nach dem Cut an der Stirn ganz blutig war. Das hätte meiner Online-Community in Instagram und Facebook gefallen.“

Die Follower in den Sozialen Medien spielen in der Szene eine große Rolle: „Man muss sich natürlich positiv und authentisch präsentieren und baut sich ein gewisses Image auf. Man steht ja auch für sein Gym, und das muss man natürlich auch entsprechend repräsentieren.“

Seit Oktober 2018 arbeitet die gebürtige Heilbronnerin mit einer eigenen Managerin zusammen. Mit dieser und ihrem Partner Speedytex hat Ayлина Engel ihre eigene Modedekollektion mit dem Namen „THE ANGEL“ kreiert, die sich momentan in der Einführungsphase befindet und schon bald in einem eigenen Onlineshop verfügbar sein wird.



„The Angel“ in Aktion.
Fotos: Marcel Tschamke

Noch reichen die Gagen, Preisgelder und Verkäufe nicht aus, um vom Kämpfen leben zu können. „Das ist ein netter Nebenverdienst, mit dem man dafür entlohnt wird, dass man so viel Zeit und Schweiß in die Kampf-Vorbereitung investiert. Aber wenn man das Ganze gerne macht, ist das Geld eh Nebensache“, so die 20-Jährige.

Aktuell studiert Ayлина Engel im Dualen Fernstudium Fitnessökonomie und arbeitet in einem Heilbronner Fitnessstudio. „Durch das Studium und im Ausbildungsbetrieb lerne ich viel über Führungspositionen in der Fitnessbranche und kann mir die betriebswirtschaftlichen Grundlagen für später aneignen. Mein Traum ist es, nach dem Studium ein eigenes Gym aufzumachen und dazu Großveranstaltungen zu organisieren. Das darf dann auch gerne im Ausland sein.“

Wie ein solches Gym funktioniert, erlebt sie seit sieben Jahren hautnah bei den Thaibulls, bei denen sie schon seit längerer Zeit selbst als Trainerin aktiv ist. „Wenn wir ankündigen, dass Ayлина das Training für Kinder und Jugendliche macht, wird es grundsätzlich voll“, berichtet „Ziehvater“ Bernd Dorst stolz.

Siegerfoto in der MHP Arena: Ayлина Engel zusammen mit ihrer sichtlich gezeichneten Gegnerin Hanna Raatesalmi aus Holland.



KICKBOXEN

Beim Kickboxen wird das Schlagen mit Füßen und Händen mit konventionellem Boxen verbunden. Schläge dürfen nur von der Hüfte bis zum Kopf angebracht werden.

Ayлина Engel und Bernd Dorst demonstrieren den beim K1 und Muay Thai erlaubten „Low Kick außen“.

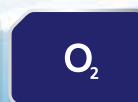
K1

K1 ist eine abgewandelte Form von Kickboxen. Neben Lowkicks sind hierbei auch Kniestöße zum Kopf und Körper des Gegners erlaubt. Tiefschläge oder Schläge auf das Knie, auf den Hinterkopf und den Rücken sowie Schläge mit Kopf oder Ellbogen sind nicht erlaubt.

MUAY THAI

Muay Thai ist eine weitere Steigerung des K1. Erlaubt sind hier auch der Einsatz von Ellbogentechniken, Festhalten („Clinchen“) des Gegners, Griffe, Würfe und Wegfegen des Gegners. „Muay Thai ist noch eine Stufe brutaler als K1“, bringt es Ayлина Engel auf den Punkt.

Wir können Mobilfunk und Festnetz!



In kaum einer anderen Branche sind die Produkte so vielschichtig und schnelllebig wie in der Telekommunikationsbranche.

Konzentrieren Sie sich auf Ihr Kerngeschäft und schonen Ihre Ressourcen – **wir behalten den Überblick und beraten Sie bedarfsgerecht.**

www.mocos.de

MoCoS
Mobilfunk. Fullservice!

Bahnhofstraße 21 | 74348 Lauffen am Neckar
Tel. 0 71 33 - 96 58 11 | lauffen@mocos.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.30 – 12.30 Uhr und 14 – 18.30 Uhr

Sa. 9.00 – 13.00 Uhr | Mi. Nachmittag geschlossen



TIM BAMBERG: „IN HAMBURG PASST DAS GESAMTPAKET MIT SCHULE UND SPORT“

Tim Bamberg war eines der ersten Kinder, das bei der Gründung des Hockeyclubs in der TSG Heilbronn im Jahr 2006 den Hockeyschläger schwang. Heute, mit 18 Jahren, ist der damals Fünfjährige schon seit einigen Jahren eine feste Größe in den Nachwuchs-Nationalmannschaften des Deutschen Hockey-Bundes und steht jetzt, nach langer Verletzungspause, im Bundesligakader des Uhlenhorster Hockey-Clubs Hamburg. Die Hansestadt ist inzwischen seine zweite Heimat. Der Abiturient besucht seit 2017 die Eliteschule des Sports und kann dort Schule und Hockey perfekt in Einklang bringen. In den Faschingsferien war Tim Bamberg mal wieder in Heilbronn. Wir haben die Gelegenheit genutzt, ihn zum Interview zu treffen.

Du warst jetzt längere Zeit am Stück in Hamburg. Wie ist es, wieder mal zuhause zu sein und im Hockeypark am Pfühl vorbeizuschauen?

Tim Bamberg: Das ist immer ganz lustig, wenn ich vorbeischaue und auch mal mittrainiere. Ich mag hier alle und die mögen mich glaub ich auch. Das ist super entspannt und es macht Spaß, die Jungs mal wieder zu sehen.

Wie oft kommst du nach Heilbronn?

Tim Bamberg: Normalerweise alle zwei bis drei Monate. Da ich dieses Jahr Abitur mache, wird es in den nächsten Monaten aber schwierig. Wahrscheinlich werde ich erst nach dem Abi wieder in Heilbronn sein.

Du bist jetzt seit September 2017 in Hamburg auf dem Internat. Erzähl mal, wie ist es, wenn man mit 16 Jahren Familie und Freunde verlässt und in eine fremde Stadt zieht.

Tim Bamberg: Klar, die ersten Tage ist das schon komisch. Aber es war gut, dass ich ins Sportinternat gekommen bin, denn da waren lauter Sportler, die in der gleichen Situation waren wie ich. Ich finde aber eigentlich immer gleich Freunde, und auch in der Schule habe ich mich schnell eingewöhnt. Das Zimmer habe ich mit Hannes Müller geteilt, den ich schon aus der Nationalmannschaft gekannt hatte. Heimweh hatte ich deshalb nicht. Das

habe ich eher jetzt, wenn ich in Heilbronn bin.

Wieso ist die Wahl ausgerechnet auf Hamburg gefallen? In Mannheim und Ludwigsburg gibt es doch auch sehr gute Hockey-Standorte...

Tim Bamberg: Es gab zu beiden Kontakt, aber wenn ich dorthin gewechselt wäre, hätte ich in der Liga gegen meine Heilbronner Jungs spielen müssen – und das wollte ich nicht. Außerdem hat in Hamburg das Gesamtpaket gepasst. Das Internat selbst ist eigentlich wie eine große WG, in der ich zusammen mit Schwimmern, Basketballspielern, Handballern, Ruderern, Badminton- und Hockeyspielern wohne. Eigentlich besuchen wir eine ganz normale Schule. Doch dort gibt es – im Gegensatz zu Heilbronn – in jedem Jahr ein, zwei Sportlerklassen, in denen der Stundenplan optimal auf den Leistungssport angepasst ist. Dazu haben wir nebenan den Olympiastützpunkt, der optimale Trainingsbedingungen bietet. Da es in Hamburg das neunjährige Gymnasium gibt, ist dort schulisch alles entspannter als in Heilbronn mit dem G8. Am Mönchsee-Gymnasium hatte ich einen Notenschnitt von 2,6, in Hamburg stehe ich jetzt auf 1,6 oder 1,7 – und das, obwohl ich die elfte Klasse übersprungen habe. Mit dem Wechsel nach Hamburg habe ich definitiv al-

les richtig gemacht, zumal ich in den ein- und einhalb Jahren dreimal Deutscher U18-Meister und einmal Vizemeister geworden bin.

Und das, obwohl du lange verletzt warst...

Tim Bamberg: Das war tatsächlich keine wirklich schöne Zeit. Ich hatte zuerst eine Schambeinentzündung, und dann haben anschließende Untersuchungen ergeben, dass ich auch einen Leistenbruch hatte. Dieser musste operiert werden. Das hat mich fast ein Jahr gekostet, in dem ich lange Zeit so gut wie nichts machen durfte. Was ich durch die Verletzung verpasst habe, sieht man am besten an meinem Zimmernachbarn Hannes Müller. Der hat inzwischen sein erstes Länderspiel im A-Kader gemacht. Ich war zwar vor meiner Verletzung schon kurz im Bundesliga-Kader, bin aber jetzt erst richtig mit dabei.

Wie schätzt du deine sportlichen Perspektiven jetzt nach der überstandenen Verletzung ein?

Tim Bamberg: Ich bin einer der Jüngsten im Bundesliga-Kader und muss mich erstmal unterordnen. Wenn ich ein paar Einsatzminuten bekomme, ist das schon gut. Interessant wird es dann nächste Saison. Moritz Fürste und ein paar weitere ältere Spieler hören auf und es findet ein Generationen-Umbruch statt. Leider hören fast nur Stürmer auf, ich bin aber Verteidiger. Allerdings habe ich zuletzt in der Halle auch Stürmer gespielt, was mir hier jetzt eventuell zu Gute kommen könnte.

Wie geht es international für dich weiter?

Tim Bamberg: Als 2000er-Jahrgang bin ich jetzt aus der U18 raus. Das bedeutet aber nicht automatisch, dass ich in die U21-Nationalmannschaft komme. Da muss ich mich erstmal über die Bundesliga reinspielen. Um dort reinzukommen, habe ich einen harten Weg vor mir. Unrealistisch ist das aber nicht.

Beim Hockey ist ja Olympia das Höchste aller Gefühle. Wann wird man dich bei den Olympischen Spielen sehen?

Tim Bamberg: Eine Olympia-Teilnahme ist natürlich auch für mich ein großes Ziel. 2020 ist unrealistisch, aber für 2024 könnte es reichen. Aber man weiß ja nie. Im Hockey kann es manchmal schnell gehen. Ein neuer Trainer, der dich und deinen Spielstil mag, und schon bist du beim Lehrgang dabei. Und wenn du da überzeugst... In jedem Fall setze ich mir die Teilnahme 2024 als sportliches Ziel!



Tim Bamberg im Trikot des UHC Hamburg beim Final-Four-Turnier um die Deutsche A-Jugend-Meisterschaft, das im Oktober 2018 im Hockeypark der TSG Heilbronn stattgefunden hat. Foto: Achim Gehrig

DER HEILBRONNER SPORTSTAMMTISCH: AKTIVES NETWORKING RUND UM DEN SPORT

Im Februar 2019 trafen sich zum vierten Mal Persönlichkeiten aus und um den Heilbronner Sport zum „Heilbronner Sportstammtisch“.

Im Juli 2017 hatte Ralf Scherlinzky, Chefredakteur des sportheilbronn-Magazins und beim Stadtverband für Sport Heilbronn für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, den Gedanken an eine bessere Vernetzung des Heilbronner Sports in die Tat umgesetzt und den Versuchsballon des Sportstammtischs gestartet. Waren damals, bei der ersten Auflage, bereits 25 Teilnehmer gekommen, so brach der vierte Sportstammtisch nun mit 45 Personen alle Rekorde.

Der Stammtisch startet mit einer Vorstellungsrunde, in der die Vereinsfunktionäre, Sportlerinnen und Sportler, Trainer, Journalisten, Mediziner, Fans, Dualen Studenten und Unternehmer ein paar Worte über sich sagen. Sobald jeder weiß, wer der andere ist, ist der offizielle Teil beendet und das gezielte Networking kann beginnen.

„Beim Sportstammtisch sind schon einige neue Kooperationen entstanden“, weiß Ralf Scherlinzky. „Zuletzt ist der Vorstand vom VfR Heilbronn mit der Geschäftsführerin von



Der 4. Heilbronner Sportstammtisch mit 45 Teilnehmern. Foto: Marcel Tschamke

Regiomail ins Gespräch gekommen – mit dem Ergebnis, dass es jetzt Briefmarken mit VfR-Motiv gibt. Die Organisatoren des Sportmanagement Deutschland-Cups 2019 haben die Macher von Reds, Miners und Fireballs kennengelernt, die sich nun Ende Mai beim Fußballturnier präsentieren werden. Die Organisation bringt zwar einen gewissen Aufwand mit sich, aber wenn solche Dinge entstehen und die Teilnehmer nach drei Stunden erst dann nach Hause gehen, wenn der Wirt damit

beginnt, die Stühle auf die Tische zu stellen, dann hat sich der Aufwand gelohnt.“

Der nächste Heilbronner Sportstammtisch ist für Juli geplant. Ralf Scherlinzky: „Das waren bisher alles Leute aus meinem Netzwerk, ich würde mich aber auch über Teilnehmer freuen, die ich noch nicht kenne. Wenn ihr am nächsten Stammtisch teilnehmen wollt, dann schickt mir eine Mail an redaktion@sport-heilbronn.de, damit ich euch in den Verteiler für die Einladungen nehme.“

Technik Museen Sinsheim Speyer

Erleben Sie Technik von Unterwasser bis ins Weltall
www.technik-museum.de

IMAX 3D Hotel Sinsheim



IMAX DOME

HOTEL am
Technik Museum
SPEYER



NECKARCUP-Turnierdirektor
Metehan Cebeci.
Fotos: Thommy Bödding

6. HEILBRONNER NECKARCUP: WEGFALL DER QUALIRUNDEN – HAUPTFELD MIT 48 SPIELERN

Vom 13. bis 19. Mai findet der 6. Heilbronner NECKARCUP statt, der nun schon zum zweiten Mal in Folge zum weltweit besten ATP Challenger-Turnier gewählt wurde (zusammen mit Vancouver und Puerto Vallarta, Mexiko). Durch eine Reform der ATP (Association of Tennis Professionals) beginnt das Turnier in diesem Jahr erstmals nicht schon samstags, sondern erst am Montag. Was die Reform genau beinhaltet, was diese für die NECKARCUP-Organisatoren bedeutet und wie das diesjährige Rahmenprogramm aussieht, erzählt uns Turnierdirektor Metehan Cebeci.

Die ATP möchte mit einer Reform ihre Challenger-Tour professionalisieren und die Standards auf den Turnieren verbessern. Was steckt genau dahinter?

Metehan Cebeci: Zunächst einmal fallen bei den rund 160 ATP-Challengern weltweit die zweitägigen Qualifikationsrunden weg. Dafür werden die Hauptfelder von 32 auf 48 Spieler aufgestockt und die Dauer der Turniere auf sieben Tage reduziert. Dann hat die ATP die Turnier-Kategorien geändert. Bisher wurde ja nach Preisgeld kategorisiert. Jetzt werden die Turniere nach den Weltranglisten-Punkten eingeteilt, die es zu gewinnen gibt. Bei uns gibt es, wie schon im letzten Jahr, 100 Punkte – deshalb sind wir jetzt ein „Challenger 100“. Um aber das 100-Punkte-Level zu halten, mussten wir das Preisgeld von 85.000 Euro auf 92.040 Euro plus Hospitality erhöhen.

Was bedeuten diese Einschnitte für euer Turnier am Trappensee?

Metehan Cebeci: Bisher hatten wir den Tennisfans an dem Start-Wochenende die Mög-

lichkeit gegeben, die Spiele der Qualifikanten anschauen zu können, ohne dass wir Eintritt verlangt haben. Dieses Wochenende gibt es in dieser Form leider nicht mehr. Wir haben uns aber dennoch etwas einfallen lassen und werden sonntags mit einem „Prelaunch-Tag“ starten. Dafür müssen wir von Montag bis Donnerstag mehr Spiele an einem Tag über die Bühne bekommen. Deshalb werden wir an diesen Tagen wohl durchgehend auf drei Plätzen spielen. Die ATP wollte ursprünglich, dass wir jeweils schon vor 12 Uhr beginnen, aber dafür würden uns vor allem die Ballkinder fehlen, die erst nach der Schule zu uns kommen können. Da wir aber auch wieder unsere Flutlichtanlage haben, können wir abends etwas länger spielen.

Bedeutet weniger Turniertage weniger Kosten?

Metehan Cebeci: Schön wär's. Das Gegenteil ist der Fall. Am Wochenende vor dem Turnierstart muss dennoch alles schon bereit stehen, also fallen für Tribünen, Flutlicht etc. dieselben Kosten an. Außerdem hatten die bisherigen Qualifikanten ihre Unterkunft selbst gezahlt, während wir die Übernachtungen der Hauptfeld-Spieler übernehmen müssen. Mit der Erweiterung des Hauptfeldes um 16 Spieler wird das entsprechend teurer – wobei uns auch die Hotelpreise während der Bundesgartenschau zu schaffen machen.

Wie setzt sich das Feld bei 48 Spielern zusammen? Erwartet ihr mehr Spieler aus den Top 100 der Weltrangliste?

Metehan Cebeci: Das kann momentan noch niemand so genau sagen, weil es noch keine Erfahrungswerte gibt. Hilfreich für uns ist mit Sicherheit, dass das Turnier in Bordeaux, das

bisher zeitgleich stattgefunden hat, in diesem Jahr schon zwei Wochen früher ausgetragen wird. Parallel findet nur noch das 1000er-Turnier in Rom statt, aber dort können ja ebenso nur 48 Spieler starten. Insofern wird schon der eine oder andere richtig gute Spieler den Weg nach Heilbronn finden.

Das klingt so, als wären die Chancen groß, dass wir auch den letztjährigen NECKARCUP-Sieger Rudi Molleker wieder sehen werden.

Metehan Cebeci: Rudi hat sich seit dem letzten NECKARCUP in der Weltrangliste von Platz 497 auf 182 hochgespielt. Das wird für eine Teilnahme in Rom noch nicht reichen. Insofern rechnen wir damit, dass er auch in diesem Jahr dabei sein wird.

Wie schaut in diesem Jahr das Rahmenprogramm aus?

Metehan Cebeci: Wir werden trotz des Wegfalls der Quali-Spiele schon am Samstag beginnen – und zwar mit der Eröffnungsparty mit der Band „Perfect Heat“. Am Muttertag machen wir dann den angesprochenen Prelaunch. Unter anderem bieten wir dabei ein Mitmachtraining an, werden einen Fußballtennis-Showact sowie ein paar ehemalige Sportler wie Boxer René Weller hier haben. Der Dienstag- und Mittwochabend sind mit dem „Players Evening“ und dem traditionellen Racing Event auf der Kartbahn Bad Rappenau den Spielern vorbehalten. Am Donnerstag tritt dann ab 20.30 Uhr die Kabarettistin, Komikerin, Sängerin und Bestsellerautorin Martina Brandl mit ihrer Comedy-Show „Schon wieder was mit Sex“ auf. Nach dem Halbfinale findet Samstagabends dann noch die Closing Party mit „Blacky & Friends“ statt.



Der 17-jährige Rudi Molleker war der Überraschungssieger des Vorjahrs.



Für alle die mehr vorhaben – wir beraten, konzipieren und entwickeln innovative und kreative Augmented Reality-Anwendungen. Ergänzen Sie klassische Druckerzeugnisse oder die Realumgebung durch eine weitere Dimension, die Ihre Kunden begeistert. Haben Sie Interesse an einem Projekt, dann sprechen Sie uns an!



Wir machen **Medien**
zum **Erlebnis**

Gedruckt | Digital | Interaktiv

Companies for Quality

gmähle-scheel

wirtz medien

schefenacker

schaupp

cantz rolle

flyer4fun

cannstatter repro

digitaldruck

digital art book

cantz*

wurzel medien

markom*

status verlag



Foto: Heilbronn Miners

MINERS STARTEN IN DIE NEUE SAISON – MIT VIEL MEHR ALS „NUR“ FOOTBALL

Es geht wieder los! Wer nach dem Superbowl sehnsüchtig darauf gewartet hat, dass auch in der Region wieder Football gespielt wird, sollte sich dringend ein paar Termine im Kalender vermerken, denn die Saison der Heilbronn Miners ist in vollem Gange. Am 27. April tritt das Team zum dritten Heimspiel gegen die Silver Arrows aus Stuttgart an und lädt dazu im Frankenstadion zum Blue Day! Das heißt: Wer in Blau kommt, spart beim Eintritt zum Drittliga-Event.

„Drei unserer Gamedays machen wir diese Saison wieder zu Mottotagen“, erklärt Miners-Vorstand Alexander Sodomann. „Wie auch in den Jahren zuvor, wollen wir im Frankenstadion einen amerikanischen Nachmittag

für jedermann anbieten. Dafür haben wir uns einiges überlegt.“

Der Familien-Tag am 7. Juli soll seinem Namen wieder alle Ehre machen. „Wir haben für alle etwas dabei“, sagt Sodomann. Im Vorjahr durften sich die Miners über großen Ansturm zu diesem Event freuen. „Daran knüpfen wir an.“ Es wird ein Programm für Kinder und tolle Aktionen für die erwachsenen Gäste geben. Gespielt wird gegen die Weinheim Longhorns.

Dass harte Kerle einen weichen Kern haben, das zeigen die Heilbronn Miners wie in den vergangenen zwei Jahren auch 2019 bei ihrem letzten Heimspiel. Den 3. August macht das Team zum „Wir lieben Tiere“-Tag. Dabei werden wieder Spenden für das Heilbronner

Tierheim gesammelt. Jeder Zuschauer ist eingeladen, Futter, Spielsachen oder Leckerlis für Fellnasen mitzubringen. Die Miners vergünstigen jedem, der spendet, den Eintritt. Außerdem wird der Verein „Grenzenlose Tierhilfe“ zu Gast im Stadion sein.

Sodomann erklärt: „Der Football steht im Vordergrund und der Klassenerhalt ist das Mindeste, was wir uns sportlich vorgenommen haben. Die obere Tabellenhälfte am Ende der Saison wäre natürlich Klasse.“

Auch die Jugendarbeit zu stärken, stehe auf der Agenda. „Um Football in Heilbronn und der Region noch populärer zu machen, hoffen wir mit den Mottotagen, zusätzlich das Interesse neuer Zuschauer wecken zu können.“

FRANK

Werbung

Beschriftungen - Digitaldruck

- Fahrzeugbeschriftungen
- Messebeschilderungen
- Sportstättenwerbung
- Banner
- Schilder
- Schaufenster

NEU!

Wir drucken ab sofort bis 3,2 m Breite

Nordheim · Nordstr. 7 · 07133 12220 · info@frank-werbung.de

FRAG' NACH UNSEREN VEREINSKONDITIONEN!



Der Partner für Sporttextilien!



Drucken



Sticken



Mit Wunschmotiv ab dem 1. Teil.



Lasern



Gerne erstellen wir ein individuelles Angebot.

Speedy[®] tex
Wir ziehen Sie an!

Speedytex GmbH
Herderstraße 1
74074 Heilbronn
Deutschland

T: +49 7131 | 6424 661
F: +49 7131 | 6424 772
E: info@speedytex.de
I: www.speedytex.de

Team-, Sport- und Freizeitkleidung
Arbeitsschutz- und Berufsbekleidung
Werbemittel & Werbetechnik
DRUCKEN · STICKEN · LASERN



Reifen-Discount

Alle Reifen zu absoluten
Sonderpreisen

*** Große Alufelgen-Schau ***

Kundendienst

für alle KFZ-Marken



Klima-, Bremsen und Ölservice für alle PKW

Scheibenservice

Abrechnung mit
allen Versicherungen



Achsvermessung

Berührungslos und die
modernste in der Region

KFZ-Werkstatt für alle Marken

und Suzuki Vertragswerkstatt



Automeister pischinger + Autohaus pischinger

74172 Neckarsulm · Heiner-Fleischmann-Str. 3
07132 / 9388-0 · www.automeister-pischinger.de

Der neue
SWIFT



Way of Life!

Fahrspaß

ab 14.790,- EUR¹



1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS),² optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb³
1.0-Liter-BOOSTERJET-Motor mit 82 kW (111 PS),² optional mit 6-Stufen-
Automatikgetriebe⁵

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,0 4,3 l/100 km;
CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114 97 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonder- und Zubehöerausstattung. ¹Endpreis für einen Suzuki Swift 1.2 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,4 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007)). ²Gilt nur für Ausstattungslinien Basic, Club und Comfort. ³Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort gegen Aufpreis. ⁴Gilt ab Ausstattungslinie Comfort. ⁵Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort gegen Aufpreis.

SV HN AM LEINBACH + HEILBRONNER EC: STUDENTEN ALS WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG

Als wir in der letzten Ausgabe mit den Vorständen von SV Heilbronn am Leinbach und Heilbronner EC zum Thema Vereinsfusionen gesprochen hatten, hatten sich beide von der ersten Praxisphase ihrer Dualen Sportmanagement-Studenten eine Erleichterung ihrer Aufgaben erhofft. Inzwischen haben Luca Braunagel und Nick Körner ihre erste Praxisphase beendet und sind wieder an die DHBW Heilbronn zurückgekehrt. Wie waren die ersten drei Monate im Verein?

Luca Braunagel (SV Heilbronn am Leinbach):

Ich bin eigentlich ohne Erwartungen reingegangen und wusste nicht, was auf mich zukommt. Aber ich habe mich schnell zurechtgefunden. Bei meinen Tätigkeiten ging es viel

um Mitgliederverwaltung und Büroarbeiten. Ich habe in die verschiedenen Abteilungen des Vereins reingeschnuppert, habe dort hospitiert und teilweise auch als Schnittstelle zwischen den Abteilungen und der Geschäftsstelle fungiert. In der Fußballabteilung konnte ich meine Übungsleiterlizenz machen und trainiere dort jetzt die E-Jugend. Spannend sind auch die beiden Projekte FIFA19-Stadtmeisterschaft und von unserer Boxabteilung das Event „Kultur im Ring“, bei denen ich in die Organisation eingebunden bin.

Lars Epple (1. Vorsitzender SV Heilbronn am Leinbach) über Luca Braunagel:

Mit der Ausbildung eines Dualen Studenten haben wir Neuland betreten. Als erstes ging es darum, uns Gedanken über seine Aufgaben in der Geschäftsstelle und die Einbindung in Projekte zu machen. Luca ist inzwischen durch die Abteilungen hinweg ein gerne gesehener Mitarbeiter, der vor allem bei Kindern und Trainern hohes Ansehen genießt. Im eSport und beim Boxen arbeitet er hoch motiviert in der Projektleitung mit und bringt eigene Ideen ein. Wir müssen uns jetzt erstmal wieder daran gewöhnen, dass wir für die nächste Zeit in der Geschäftsstelle auf ihn verzichten müssen. Deshalb freuen wir uns umso mehr auf seine nächste Praxisphase.

Nick Körner (Heilbronner Eishockeyclub):

Bei mir war es ähnlich wie bei Luca – ich konnte mir nicht vorstellen, was mein Tätigkeitsfeld sein würde.

Aber ich wurde gleich super im Verein akzeptiert. Eine meiner ersten Aufgaben war es, ein Konzept für die Jugendarbeit im Verein zu entwerfen. Ich habe dabei beleuchtet, wie man als Trainer mit den unterschiedlichen Altersklassen von der U7 bis zur U20 im Training umgeht, welche Übungen für welches Alter am besten gemacht werden etc. – einfach, um die Jugendarbeit besser zu strukturieren. Für die Stadt habe ich die Belegungspläne der Eishalle gemacht, für das Sterneprogramm des Deutschen Eishockey-Bundes die Nachwuchsarbeit dokumentiert. Für ein Vereinsevent habe ich rund 70 Sponsoren angerufen, die mich dadurch jetzt schon kennen. Das ist eine gute Basis für die kommenden Praxisphasen. Außerdem habe ich mich auch um die Akquise neuer Mitglieder gekümmert.

Sven Breiter (Jugendvorstand Heilbronner Eishockeyclub) über Nick Körner:

Für uns ehrenamtliche Vorstandsmitglieder hat Nick eine unglaubliche Erleichterung gebracht. Wir konnten durch ihn viele liegengebliebene Punkte der letzten Jahre aufarbeiten und haben ihm so viele Aufgaben wie möglich gegeben. Nick hat unser Kindergarten-Projekt begleitet und betreut, mit der Stadt und mit Sponsoren kommuniziert, Konzepte ausgearbeitet und Meetings vorbereitet, die Jugendleitung unterstützt und war mit den Kindern oft auf dem Eis gestanden. Er ist zu hundert Prozent engagiert und macht seine Sache klasse. Schade für uns, dass er jetzt wieder drei Monate an der Hochschule ist. Die Entscheidung, einen Dualen Studenten auszubilden, war absolut richtig. Das wollen wir weiter ausbauen und sprechen bereits mit einem weiteren Kandidaten für das Spätjahr 2019.

**DAS PEUGEOT 208
FLAT-RATE SONDERMODELL**
EINFACH LEASEN. ALLES INKLUSIVE.



0 € ANZAHLUNG
INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN
INKL. WARTUNG UND VERSCHLEISS

PEUGEOT

Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 129,- mtl.*

Leasingrate für den PEUGEOT 208 Flatrate PureTech 82 5-Türer

- Touchscreen
- Audioanlage mit Bluetooth
- Klimaanlage manuell
- Sitzheizung
- Einparkhilfe hinten
- Elektr. Außenspiegel



AUTOHAUS FREIER GMBH

Heilbronn · Lise-Meitner-Str. 28 · Tel. 07131/9438-0
Heilbronn · Karl-Wüst-Str. 21 · Tel.: 07131/9438-60

www.autohaus-freier.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,8; außerorts 4,2; kombiniert 4,8; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 109. CO₂-Effizienzklasse: C. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

*Für einen PEUGEOT 208 Flatrate PureTech 82 5-Türer, Fahrleistung 10.000 km p.a., Laufzeit 24 Monate, Mietsonderzahlung 0,- €. Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg. Beinhaltet eine monatliche Rate, inkl. Überführungskosten, mit 2 Jahren Leistungen für einen optiway-ServicePlus-Vertrag der PEUGEOT DEUTSCHLAND GmbH. Das Angebot ist gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 30.06.2019. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.



Luca Braunagel

Nick Körner

EINWEIHUNG DER NEUEN DAV-BOULDERHALLE

Am 23. März hat die Sektion Heilbronn des Deutschen Alpen-Vereins mit einem Tag der offenen Tür ihre neue Boulderhalle eröffnet. Bei seiner Begrüßung skizzierte der Vorstandssprecher der DAV-Sektion, Bernd Bühner, in einem kurzen Überblick die Gründe, die zum Ausbau des Alpinzentrums und zum Neubau der Boulderhalle geführt haben.

Der Heilbronner Oberbürgermeister Harry Mergel, der schon beim Spatenstich für das neue Alpinzentrum und bei der Einweihung des Kletterturmes dabei war, wies in seinem Grußwort darauf hin, dass die Stadt mit der Boulderhalle Heilbronn im Jahr der Bundesgartenschau und der Einweihung des Experimenta-Neubaus eine weitere Attraktion dazu bekommt.

Mit der Einweihung der neuen Boulderhalle macht die Sektion einen weiteren großen Schritt zum neuen Alpinzentrum.

Beim Tag der offenen Tür nutzten viele Interessierte die Möglichkeit, das Innenleben der aus Holz gefertigten Halle zu bestaunen und selbst zu klettern.

Auf einer Grundfläche von 1.000 m² ragen die Boulderwände bis 4,5 Meter in die Höhe. Die Gesamtboulderfläche beträgt 760 m². Die Fallschuttmatten sind 30 cm dick und bestehen aus vier Schichten (zwei Schichten Schaumstoffmatten, danach eine Schicht PVC und oben als oberste, sichtbare Schicht ein spezieller Teppich).



Die neue DAV-Boulderhalle. Foto: DAV-Sektion Heilbronn

FC KIRCHHAUSEN SUCHT ÜBUNGSLEITER/IN

Die Turnabteilung des FC Kirchhausen sucht ab sofort für folgende Erwachsenen-sportangebote am Vormittag sowie für Grundschulkinder-/Jugendlichen-sportgruppen neue Übungsleiter/innen:

- Erwachsene: Bauch-Beine-Po, Step-Workout, Bodyworkout, Pilates
- Kinder/Jugendliche: Geräteturngruppe / Sportakrobatikgruppe / Ballsportgruppe / Leichtathletikgruppe

Der FC Kirchhausen freut sich über eine Nachricht an al-turnen@fckirchhausen.de.

BUGA + SCHACH

Während der Bundesgartenschau wird Schach großgeschrieben. Unter Federführung des Heilbronner Schachvereins finden von April bis Oktober 77 Schachveranstaltungen von verschiedenen Schachvereinen und Organisationen der Region statt. Zusätzlich zu diesen Veranstaltungen haben die BUGA-Besucher – ob Groß, ob Klein – täglich die Gelegenheit, am Schachstand selbst zu spielen, Schachrätsel zu lösen oder an Schnellturnieren teilzunehmen.

ZGH 0052/10 - 02/18 - Foto: peterheck.de

AOK
Die Gesundheitskasse.

GESUNDNAH

JETZT ZUR AOK WECHSELN UND GESUNDNAH ERLEBEN. gesundnah.de

AOK – Die Gesundheitskasse Heilbronn-Franken

Rundum
für Sie da!

Heizung Klima Sanitär Bad

Wenn es einen Ort gibt, an dem Sie sich so richtig wohlfühlen, dann ist es Ihr eigenes Zuhause. Damit dies so bleibt, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind rundum für Sie da.

LIEB Lieb GmbH
Am Wildacker 16 · 74172 Neckarsulm
Tel. (0 71 32) 97 79-0 · Fax 97 79-88
Internet: www.lieb-neckarsulm.de

bad & heizung®
GARANTIEE LEBENSQUALITÄT

Foto: REV Heilbronn



„ROLLEN, DIE DIE WELT BEWEGEN“ – SHOW-HIGHLIGHT DES REV IM JUNI

Nach dem großen Erfolg bei der Aufführung des Musicals „der kleine Tag“ im Jahr 2016 steht nun beim REV Heilbronn wieder ein Show-Highlight bevor.

Aufgeführt wird bei der Show „Rollen, die die Welt bewegen“ eine einzigartige Reise durch verschiedene Kulturen der Welt. Dabei wird in 90 Minuten das Motto der Bundesgartenschau „Blühendes Leben“ aufgenommen und mit Sport und Kunst der Nationen verbunden.

In unterschiedlichen Szenen präsentieren die RollkünstlerInnen auf Rollschuhen oder Inlinern vom kleinsten Nachwuchshasen, über Spitzensportler bis hin zu Eltern, ehemaligen

Läufers und dem mehrfachen Weltmeister Markus Lell den Spaß am rollenden Leben.

Das Karl-Heinz-Losch-Rollsportstadion im Campuspark am Europaplatz wird dafür mit einer der Show-Atmosphäre entsprechenden Beleuchtung, Tonanlage und LED Leinwand ausgestattet.

Die fünf Aufführungen der Rollsport-Show finden an folgenden Terminen statt:

Freitag, 21.06.2019 19:30 Uhr
Samstag, 22.06.2019 14:30 Uhr
Samstag, 22.06.2019 19:30 Uhr
Sonntag, 23.06.2019 14:30 Uhr
Montag, 24.06.2019 10:00 Uhr (ausgebucht)

RED DEVILS: EINTRAG INS GÄSTEBUCH DER STADT HEILBRONN

Ende Februar waren die RED DEVILS Heilbronn ins Heilbronner Rathaus eingeladen, wo sich Sportler, Betreuer und Funktionäre im Rahmen eines Empfangs in das Gästebuch der Stadt Heilbronn eintragen durften.

Oberbürgermeister Harry Mergel würdigte im Beisein zahlreicher Vertreter der Politik die Leistung des Deutschen Mannschafts-Vize-meisters im Ringen auf und neben der Matte. „Ich durfte selbst beim ersten Finalkampf in der Römerhalle dabei sein und war nicht nur von den Kämpfen begeistert, sondern auch von der Inszenierung des Events mit live gesungener Nationalhymne, Lichtshow und

Cheerleadern“, so das Heilbronner Stadtoberhaupt. RED DEVILS-Chef Jens Petzold bedankte sich bei der Stadt für ihre Unterstützung: „Wir haben mit der Stadt Heilbronn seit Jahren einen verlässlichen Partner, der immer ein offenes Ohr für unsere Bedürfnisse hat und uns unterstützt, wo auch immer es geht.“

Für Eduard Popp, Christian Maier, Julian Meyer, einige Nachwuchsringer und Funktionäre war es schon der zweite Eintrag ins Gästebuch der Stadt – bereits im Januar 2017 hatten sich die Ringer des SV Heilbronn am Leinbach nach dem Bundesliga-Aufstieg in das über 60 Jahre alte Buch eintragen dürfen.



Foto: Marcel Tschamke

20.7.: BEACH- / VOLLEYBALL-GERÜMPELTURNIER BEIM SV HEILBRONN AM LEINBACH

Am letzten Samstag vor den Sommerferien findet von 9.00 bis 18.00 Uhr traditionell das Beach- und Rasen-Gerümpelturnier der Volleyball-Abteilung des SV Heilbronn am Leinbach statt.

Auf dem Sportplatz an der Böllinger Straße in Neckargartach treten Mixed-Hobbymannschaften gegeneinander an, bei denen mindestens zwei Frauen auf dem Feld stehen müssen.

Noch sind einige Plätze frei. Das Startgeld beträgt 15 Euro. Anmeldungen bei Andreas Popp, Mobil: 0171 / 5050772, Mail: andi76@arcor.de

FUSSBALL-BENEFIZSPIEL VFB TRADITIONSELF VS. HEILBRONNER ALLSTARS

Nach dem großen Erfolg des Vorjahrs veranstaltet Franz Abfalter auch 2019 wieder ein Fußball-Benefizspiel zu Gunsten der Stiftung „Große Hilfe für kleine Helden“. Am 7. Juni geht es um 16.45 Uhr mit dem Vorspiel einer Unterländer Bürgermeisterauswahl gegen den Service-Club Heilbronn los. Um 18.30 Uhr beginnt dann das Hauptspiel, in dem die Traditionself des VfB Stuttgart mit ehemaligen Bundesliga- und Nationalspielern auf eine Heilbronner Auswahl trifft. Während der gesamten Veranstaltung werden Lose verkauft, mit denen es zahlreiche Preise – unter anderem signierte Trikots verschiedener Sportvereine – zu gewinnen gibt. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Stiftung „Große Hilfe für kleine Helden“, mit der Tombola werden drei Familien mit schwerkranken Kindern unterstützt. Vorverkauf über die Ticketcenter der Heilbronner Stimme.



Fussballspiel des Jahres!

im Heilbronner Frankenstadion



MEGA TOMBOLA!




Allstars Heilbronn vs. Traditionsteam VfB Stuttgart

Freitag, 07.06.19

18:30 Uhr



KUNST 07-SOIRÉE AUF DEM BUGA-GELÄNDE

KunST 07 präsentiert am 11. Mai ab 19 Uhr unter freiem Himmel auf der Sparkassen Bühne der Bundesgartenschau eine mitreißende, zweistündige Tanzshow im Zeitraffer der Geschichte. Ein Augen- und Ohrenschmaus für Tanzbegeisterte und Genießer.

Zum ersten Mal lädt der Verein KunST 07 zu einer Musical-Soirée auf das BUGA-Gelände ein – mit einer Gemeinschaftsproduktion aller KunST 07-Gruppen: den Tanzgruppen Sigrid Lipp, dem Käthchen-Hochzeitszug und den Heilbronner Majoretten.

Frei nach Wilhelm Busch „1, 2, 3 im Sauseschritt – läuft die Zeit, wir laufen mit“ erleben die Zuschauer eine phantastische Reise durch die Zeit vom Urknall bis zur Gegenwart.

160 Tänzerinnen und Tänzer in phantasievollen Kostümen entführen das Publikum in vergangene Zeiten und ferne Welten: Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Dinosaurier, die Zeit der Antike, des Mittelalters und des opulenten Barock. Erleben Sie die Französische Revolution und die Industrialisierung. Rocken Sie mit uns – die 20er, 50er und 60er Jahre. Lassen Sie sich in utopische Welten entführen.

Das 14-köpfige Trainerteam um Marion Amann und Diana Konrad hat eine rasante Bühnen-Show entwickelt. Spektakuläre Tanzkreationen aus Hip Hop, Jazz, Modern Dance und Showtanz in all seinen Facetten warten auf Sie. Für die Rahmenhandlung zeichnet Regisseur Stefan Buck verantwortlich.

Der Eintritt zur Soirée ist in der BUGA-Tageskarte für den 11. Mai bereits enthalten.

GEMEINSAMES TRAINING MIT DEN „ROLLIS“ VOM RSV HEILBRONN

Die Breitensport-Gruppe des Rollstuhlsportvereins (RSV) Heilbronn trifft sich jeden Montag um 18 Uhr in der Turnhalle der Heilbronner Dammschule zum gemeinsamen Training. In letzter Zeit haben sich immer wieder Gruppen von „Fußgängern“ den „Rollis“ angeschlossen, um im Rollstuhl sitzend eine neue Perspektive für den Sport zu bekommen.

Der RSV freut sich über jeden – ob behindert oder nicht behindert – der einmal ins Montagstraining hineinschnuppern möchte. Rollstühle für Nicht-Behinderte stehen nach vorheriger Anmeldung unter 07131-629552 in der Halle zur Verfügung. Ab April finden auch wieder bei gutem Wetter und nach telefonischer Absprache Ausflüge mit dem Handbike und Fahrrad statt.

27.4.: WELT-TAI-CHI-UND-QIGONG-TAG

Immer am letzten Samstag im April findet weltweit ein besonderes Ereignis statt: Der Welt-Tai-Chi-und-Qigong-Tag. 1998 fand er zunächst in einer einzigen Stadt statt. 1999 waren es bereits 18 Länder. Seitdem werden es immer mehr... Seit 2003 gibt es diesen Tag auch in Heilbronn, veranstaltet von den Tai Chi- und Qigong-Gruppen des SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V. unter der Leitung von Sandra Eckstein. Am Welt-Tai-Chi-Tag steht das gemeinsame Üben im Vordergrund. Zum Welt-Tai-Chi-und-Qigong-Tag am 27.04.2019 lädt der SVHN ab 10 Uhr zum Vereinsheim im Ried in Frankenbach ein. Ab 14 Uhr ist die Tai Chi- und Qigong-Gruppe dann mit dieser Veranstaltung auf der BUGA zu finden.



Ihr Telekommunikationsfachhändler

✓ Alarmanlagen

- Einbruchmelde-, Smarthome- und Videoüberwachungslösungen



✓ Geschäftskundenbetreuung Mobilfunk:

- Vor Ort Beratung mit flexiblen Terminen
- Unabhängig von Netzanbieter, Provider, Endgerät
- Business-Tarife aller Anbieter eigene Rahmenverträge, auch für kleine Unternehmen
- Handys, Smartphones, Pads aller Hersteller

✓ Privatkundenbetreuung Mobilfunk

- Handys, Smartphones, Pads aller Hersteller
- Tarife mit und ohne Vertragsbindung



vodafone



e-plus⁺



debitel



Obertorstr. 18 | 74336 Brackenheim | Tel: 0713 5931219 | info@cmb-telecom.de

RSG INITIIERT RAD-LIZENZRENNSPORT FÜR SENIORINNEN



Frauen-Rennsport bei der Deutschlandtour Stuttgart 2018, RSG-Sieg in der Mannschaftswertung (Foto: RSG Heilbronn)

Der Württembergische Radsportverband ist über einen jahrzehntelangen Schatten gesprungen und hat für die Baden-Württembergischen Meisterschaften am 5. Mai in Münsingen die Frauen-Altersklassen zugelassen.

Bisher war in Deutschland der Rad-Lizenzrennsport für Frauen spätestens mit Mitte 30 zu Ende, denn es gab keine Altersklassenwertung. Auf Initiative und Antrag der Radsportgemeinschaft Heilbronn sind nun bei der diesjährigen Ausrichtung der Landesmeisterschaften erstmals die weiblichen Klassen Ü40, Ü50 und Ü60 ausgeschrieben. Auch der VR-Cup (Volks-

banken-Raiffeisen-Cup) im Juni – eine viertägige Etappen-Rennveranstaltung rund um Albstadt – hat diese Altersklassen für Frauen in die Ausschreibung aufgenommen.

Dem BDR (Bund Deutscher Radfahrer) ist eine Beantragung auf eine generelle Zulassung weiblicher Altersklassen bei Radrennen, also auch in anderen Bundesländern, zugegangen. Die UCI, der Internationale Weltverband des Radsports, schreibt Seniorenrennen incl. Weltmeisterschaften bereits seit 2011 für Frauen und Männer gleich aus.

Mehr Info gibt es bei Harald Suberg von der RSG Heilbronn unter Telefon 0174/3242519.

TGB-TURNTALENTE PRÄSENTIEREN IHRE LEISTUNGEN

Bis auf den letzten Zentimeter ist die Turnhalle mit Kunstturngeräten ausgenutzt. Die 14 Kinder der Turnschule Heilbronn/TG Böckingen im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren, die bei der Kaderpräsentation ihre Leistungen zeigen, gehören zu den besten Talenten ihrer Altersklasse, denn sie zählen mehrheitlich zum Bundeskader des Deutschen Turnbundes oder zum Landeskader des Schwäbischen Turnbundes. Das Turnen ist ihre Leidenschaft. Sie trainieren wöchentlich zwischen zehn und 18 Stunden. Nach dem Einturnen heißt es, Musik ab und ein Feuerwerk an sportlichen Höchstleistungen beginnt: Strecksprünge auf dem Trampolin, um das Gleichgewicht zu trainieren, von den Fünf- bis Siebenjährigen Grundsprünge am Boden. Der Trainer und angehende Liga-Turner Jonas Wörz zeigt den Kasamatsu-Sprung, Mika gelingt am Reck der gestreckte Doppelsalto, Vincent und Jan, sieben und acht Jahre alt, zeigen Flick-Flack am Boden, Paula turnt den Flick-Flack auf dem Schwebebalken und setzt als Abgang einen Salto rückwärts. Motivation und Durchhaltevermögen sind ihre Stärken und ihre Trainer geben alles! Das gesetzte Ziel lautet „Olympiateilnahme“ und die Ehemaligen der Turnschule Heilbronn, wie Antonia Alicke, Milan Hosseini und Daniel Wörz, mach(t)en es auf internationaler Bühne vor.



Die Turntalente mit TGB-Geschäftsführer Markus Denz, Trainer Jonas Wörz und dem Vereinsvorsitzenden Herbert Tabler. Foto: TG Böckingen



Dipl.- Ing. Thomas Erbe
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
und Bauwesen

Bismarckstr. 107, 74074 Heilbronn
Tel.: 07131 / 760641
mail: ingbuero-erbe@t-online.de





Foto: Achim Gehrig

SPORTVEREINE BEWEISEN SOZIALE KOMPETENZ – AUSZEICHNUNGEN FÜR ENGAGIERTE ARBEIT

Ehre, wem Ehre gebührt: Vertreter der TSG Heilbronn Schwimmabteilung wurden in Esslingen von der WLSB-Sportstiftung ausgezeichnet. Im Beisein des Sportkreis-Vorsitzenden Klaus Ranger erhielt die TSG Schwimmabteilung in der Kategorie „Kooperationen“ den Förderpreis in Höhe von 4000 Euro.

Fest stehen auch die Sieger beim Lotto Sportjugend-Förderpreis, der mit insgesamt 100.000 Euro dotiert ist. Eine Jury wählte aus über 450 Bewerbungen 100 Vereine aus, die im Mai für ihre Jugendarbeit ausgezeichnet werden. Preise gehen an die Ballschule der TSG Heilbronn, die DAV-Sektion Heilbronn und den Skiclub im TV Lauffen.

Als geradezu „gesellschaftlichen Skandal“ bezeichnete Andreas Felchle, Präsident des Württembergischen Landessportbundes (WLSB), die dramatische Zunahme von Kindern, die nicht schwimmen können. Teilweise können mehr als die Hälfte der Zehnjährigen nicht schwimmen. Dagegen kämpfen seit dem Schuljahr 2015/2016 auch Übungsleiter und Trainer der TSG Heilbronn Schwimmabteilung an. Angefangen hat dies mit dem Schwimmunterricht an der Fritz-Ulrich-Schule. Weitere Schulen kamen im Lauf der Jahre dazu. So auch die Pestalozzi-Schule, in der

Kinder mit einem Handicap gefördert werden. Fünf Übungsleiter und Trainer sind bis zu 40 Stunden im Einsatz, bringen durchschnittlich 300 Schülern jedes Jahr nicht nur Schwimmen bei, sondern nehmen auch an Wettbewerben von „Jugend trainiert für Olympia“ teil. So ist es der Jungenmannschaft der Fritz-Ulrich-Schule gelungen bei dem Rhein-Main-Donau Schulcup 2017 die Silbermedaille und beim Schulcup 2018 sogar die Goldmedaille zu erreichen. Auch dieses Jahr steht diese Mannschaft wieder im Landesfinale. Der Lotto Sportjugend-Förderpreis wird seit 1998 im zweijährigen Turnus und in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und der baden-württembergischen Sportjugend im Landessportbund ausgeschrieben. Über 2.300 Vereine haben seither teilgenommen. „Das Preisgeld hat zwischenzeitlich die Summe von einer Million Euro überschritten“ zeigt sich Lotto Geschäftsführer Georg Wacker beeindruckt.

REAL MADRID FUSSBALLSCHULE ERNEUT ZU GAST BEI DER TG BÖCKINGEN

Bereits zum dritten Mal begrüßt die TG Böckingen vom 22. bis 26. April auf der Jahnheide am See die Real Madrid Fußballschule.

In der offiziellen Fußballschule der „Königlichen“ wird mit modernsten Trainingsmethoden das Potenzial der sieben- bis 16-jährigen Jungen und Mädchen gefördert. In den fünftägigen Camps lernen sie nicht nur, wie die bewusste Ernährung der Profis aussieht, sondern vor allem was es bedeutet Teil einer Mannschaft zu sein und Teamgeist zu zeigen.

Wie immer qualifizieren sich die Besten des Camps für die regionalen Tryouts. In diesen Ausscheidungscamps werden die herausragenden Fußballer in Sachen Talent und sozialer Kompetenz als Botschafter ihres Landes nach Madrid eingeladen. Für die ausgewählten Botschafter wird ein Fußballtraum wahr: Spielen und trainieren im Fußballtempel Estadio Santiago Bernabéu. Es sind nur noch wenige Restplätze übrig. Bei Interesse einfach unter 0151-42325152 melden. Weitere Infos: www.frmclinics.com

RÜDIGER NEHBERG + KIRSTEN BRUHN IM TALK

Am 9. Mai findet im Audi Forum Neckarsulm um 20 Uhr eine Talkrunde statt, in der es um die Überwindung mentaler und körperlicher Grenzen geht. Mit diesem Thema kennen sich die beiden Gäste bestens aus. Rüdiger Nehberg, Menschenrechtler und Deutschlands Abenteurer Nummer eins ist ein echter Überlebenskünstler, der auch mit 83 Jahren von Extremsituationen nicht genug hat. Kirsten Bruhn, Schwimmweltmeisterin, mehrmalige Paralympics-Siegerin und Rekordhalterin hat sich nach einem Motorradunfall trotz Querschnittlähmung zurück ins Leben gekämpft. Der Eintritt kostet 10 bzw. 7 Euro zzgl. Gebühren. Karten gibt es im Vorverkauf unter <https://audiforum.reservix.de/p/reservix/group/269535>

FIFA 19-STADTMEISTERSCHAFT

Am Wochenende vom 19. bis 21. Juli 2019 wird der SV Heilbronn am Leinbach die erste Heilbronner FIFA 19-Stadtmeisterschaft austragen. In der Gemeindehalle Frankenbach finden ab Freitagnachmittag die Qualifikationsspiele statt, bei denen die 32 Hauptrunden-Teilnehmer ermittelt werden. Interessierte „Zocker“ können sich schon jetzt per Mail an presse@svhn1891.de voranmelden.

Sportmundschutz
für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene,
individuell angefertigt,
erhältlich in verschiedenen
Stärken und Farben

70,-- € inkl.
Aufbewahrungsbox



THOMAS
WIELSCH

DENTAL
TECHNIK

THOMAS WIELSCH
DENTAL-TECHNIK

Nußackerstraße 12
74081 HN-Horkheim
Tel. 07131 / 569594
www.wielsch-dental.de
info@wielsch-dental.de

Qualität für Ihr Lachen...

SPORT-TERMINE IN HEILBRONN

APRIL 2019

- 13.04.2019** **Gaumeisterschaften Turnen Einzel**
Mädchen der TSG HN, Pflichtprogramm STB 4-Kampf
- 13.04.2019** 16.00 Uhr **Bezirksliga Handball**
SV HN Herren-1 - TSG Heilbronn, Leintalsporthalle Frankenbach
- 13.04.2019** 17.00 Uhr **Bezirksliga Handball**
TSB Horkheim 2 - SG Degmarn-Oedheim, Stauwehrhalle Horkheim
- 13.04.2019** 18.00 Uhr **Bezirksliga Handball**
SV HN Damen-1 - Böckingen-Leing., Leintalsporthalle Frankenbach
- 13.04.2019** 20.00 Uhr **3. Bundesliga Süd Handball**
TSB Horkheim - VTZ Saarpfalz, Stauwehrhalle Horkheim
- 13.04.2019** 20.00 Uhr **Kreisliga A Handball**
SV HN Herren-2 - Heuchelberg 2, Leintalsporthalle Frankenbach
- 13.04.2019** 20.00 Uhr **Wasserball Oberliga**
SSG Heilbronn - SG Stadtwerke München, Hallenbad Soleo
- 14.04.2019** **Gaumeisterschaften Turnen Einzel**
Turngau Heilbronn
- 14.04.2019** 13.00 Uhr **Saisonabschlussfeier Heilbronner EC**
und Eisbären, Kolbenschmidt-Arena Heilbronn
- 14.04.2019** 15.00 Uhr **Landesliga Fußball**
Aramäer Heilbronn - SSV Gaisbach, Frankenstadion Heilbronn
- 14.04.2019** 15.00 Uhr **Bezirksliga Fußball**
SV Heilbronn - FC Union Heilbronn, Stadion am Ried HN-Frankenbach
- 18.04.2019** 15.00 Uhr **Bezirksliga Fußball**
SV Heilbronn - Neckarsulmer SU II, Stadion am Ried HN-Frankenbach
- 20.04.2019** 15.30 Uhr **Bezirksliga Fußball**
FC Union Heilbronn - VfL Brackenheim, Stadion am See, HN-Böck.
- 20.04.2019** 15.30 Uhr **Kreisliga Fußball**
VfR Heilbronn - TG Offenau, Frankenstadion Heilbronn
- 27.04.2019** **Gebrauchtradbörse**
RSG Heilbronn bei BikeArena Bender, Koepffstraße, Heilbronn
- 27.04.2019** **American Football Regionalliga**
Heilbronn Miners - Stuttgart Silver Arrows, Frankenstadion Heilbronn
- 27.04.2019** 10.00 Uhr **Welt-Tai-Chi-Tag**
SV Heilbronn am Leinbach, Vereinsheim im Ried, HN-Frankenbach
- 27.04.2019** 14.00 Uhr **Welt-Tai-Chi-Tag**
SV Heilbronn am Leinbach, BUGA-Gelände, Heilbronn
- 29.04.2019** 18.30 Uhr **Selbstverteidigungskurs Aufbaukurs**
Goju-Kai-Dojo Heilbronn e.V., Karateverein, Mönchseehalle
- 30.04.2019** **24 Stunden Ischgl mit Lenny Kravitz**
DSV Skischule Heilbronn-Unterland e.V.

MAI 2019

- 02.05.2019** 19.00 Uhr **Bezirksliga Fußball**
FC Union Heilbronn - Türksp. Neckars., Stadion am See, HN-Böck.

- 03.05. bis 05.05.2019** **Saisonabschluss Pitztal**
DSV Skischule Heilbronn-Unterland e.V.

- 04.05.2019** **Fahrrad-Reparatur + Einstell-Workshop**
für Menschen mit Behinderung, RSG Heilbronn in Zusammenarbeit mit den Offenen Hilfen, BikeArena Bender, Koepffstraße, Heilbronn
- 04.05.2019** 16.00 Uhr **Trollinger Marathon Kinder-/Jugendläufe**
Frankenstadion Heilbronn
- 04.05.2019** 20.00 Uhr **Wasserball Oberliga**
SSG Heilbronn - SSV Ulm, Hallenbad Soleo
- 05.05.2019** 8.45 Uhr **Heilbronner Trollinger Marathon**
Badstraße Heilbronn
- 05.05.2019** 15.00 Uhr **Bezirksliga Fußball**
SV Heilbronn - FV Wüstenrot, Stadion am Ried HN-Frankenbach
- 05.05.2019** 15.00 Uhr **Landesliga Fußball**
Aramäer Heilbronn - TSV Schornbach, Frankenstadion Heilbronn
- 09.05.2019** **Workshop „Verein 2030“**
Turngau Heilbronn
- 09.05.2019** 19.30 Uhr **Schach Stadtmeisterschaft 2019**
Schachverein, Verdi-Jugendheim, Gartenstraße 64, Heilbronn
- 11.05.2019** **Wellfitness Tag**
Turngau Heilbronn, Ort wird noch bekannt gegeben
- 11.05.2019** **American Football Regionalliga**
Heilbronn Miners - Albershausen Crusaders
- 11.05.2019** 9.30-17 Uhr **BUGA-Sportwochenende**
Bundesgartenschau-Gelände Heilbronn
- 11.05.2019** 19.00 Uhr **Soirée „1, 2, 3 im Sauseschritt“**
KunST 07, BUGA-Gelände Heilbronn
- 12.05.2019** **NECKARCUP ATP Challenger Tennis**
Prelaunch, Eintritt frei, Tennisanlage am Trappensee
- 12.05.2019** 9.30-17 Uhr **BUGA-Sportwochenende**
Bundesgartenschau-Gelände Heilbronn
- 12.05.2019** 15.00 Uhr **Bezirksliga Fußball**
FC Union Heilbronn - SGM Massenbachh., Stadion am See HN-Böck.
- 12.05.2019** 15.00 Uhr **Landesliga Fußball**
Aramäer Heilbronn - TSV Schwaikheim, Frankenstadion Heilbronn
- 13.05.2019** 12.00 Uhr **NECKARCUP ATP Challenger Tennis**
Tennisanlage am Trappensee
- 14.05.2019** 12.00 Uhr **NECKARCUP ATP Challenger Tennis**
Familientag, Tennisanlage am Trappensee
- 15.05.2019** 13.00 Uhr **NECKARCUP ATP Challenger Tennis**
Tennisanlage am Trappensee
- 16.05.2019** 13.00 Uhr **NECKARCUP ATP Challenger Tennis**
Tennisanlage am Trappensee
- 17.05.2019** 13.00 Uhr **NECKARCUP ATP Challenger Tennis**
Tennisanlage am Trappensee

18.05.2019 Challenge Frauenlauf
Heilbronn Innenstadt am „Alten Neckar“

18.05.2019 13.00 Uhr **NECKARCUP ATP Challenger Tennis**
Halbfinale, Tennisanlage am Trappensee

18.05.2019 14.00 Uhr **Jugendbundesliga Schach**
Heilbronner Schachverein - Karlsruher SF, RMG Heilbronn

18.05.2019 20.00 Uhr **Wasserball Oberliga**
SSG Heilbronn - SSV Zuffenhausen, Hallenbad Soleo

19.05.2019 CHALLENGE Heilbronn Triathlon
Heilbronn Innenstadt am „Alten Neckar“

19.05.2019 13.00 Uhr **NECKARCUP ATP Challenger Tennis**
Finale, Tennisanlage am Trappensee

19.05.2019 15.00 Uhr **Bezirksliga Fußball**
SV Heilbronn - TSV Botenheim, Stadion am Ried HN-Frankenbach

19.05.2019 15.00 Uhr **Kreisliga Fußball**
VfR Heilbronn - SGM Krumme Ebene II, Frankenstadion Heilbronn

25.05.2019 10.00 Uhr **Württ. Meisterschaften Rollkunstlauf**
REV Heilbronn, Karl-Heinz-Losch-Rollsportstadion, Heilbronn

25.05.2019 10.00 Uhr **Sportmanagement Deutschland Cup**
Hochschul-Fußballturnier, Frankenstadion Heilbronn

26.05.2019 10.00 Uhr **Württ. Meisterschaften Rollkunstlauf**
REV Heilbronn, Karl-Heinz-Losch-Rollsportstadion, Heilbronn

26.05.2019 15.00 Uhr **Bezirksliga Fußball**
FC Union Heilbronn - SC Ilsfeld, Stadion am See HN-Böckingen

26.05.2019 15.00 Uhr **Landesliga Fußball**
Aramäer Heilbronn - SpVgg Gröningen-Satteldorf, Frankenst. HN

JUNI 2019

01.06.2019 10.00 Uhr **17. Böckinger Drachenbootcup**
SV Union 08 Böckingen e.V., Alter Neckar an der Götzenturmbrücke

02.06.2019 15.00 Uhr **Kreisliga Fußball**
VfR Heilbronn - SGM Stein/Neuenst./Kochert. II, Frankenstadion HN

06.06.2019 19.30 Uhr **Schach Stadtmeisterschaft 2019**
Schachverein, Verdi-Jugendheim, Gartenstraße 64, Heilbronn

07.06.2019 18.30 Uhr **Fußball-Benefizspiel**
VfB Traditions-Elf - HN Allstars, Frankenstadion Heilbronn

08.06.2019 15.00 Uhr **Bezirksliga Fußball**
FC Union Heilbronn - Friedrichsh. SV, Stadion am See, HN-Böckingen

08.06.2019 15.30 Uhr **Bezirksliga Fußball**
SV Heilbronn - SV Leingarten, Stadion am Ried, HN-Frankenbach

08.06.2019 15.30 Uhr **Landesliga Fußball**
Aramäer Heilbronn - SV Fellbach, Frankenstadion Heilbronn

21.06.2019 19.30 Uhr **Rollsport-Show**
Karl-Heinz-Losch-Rollsportstadion, Heilbronn

22.06.2019 American Football Regionalliga
Heilbronn Miners - Holzgerlingen Twister, Frankenstadion Heilbronn

22.06.2019 14.30 Uhr **Rollsport-Show**
Karl-Heinz-Losch-Rollsportstadion, Heilbronn

22.06.2019 19.30 Uhr **Rollsport-Show**
Karl-Heinz-Losch-Rollsportstadion, Heilbronn

23.06.2019 MCH/ADAC Jugendkartschlalom
MCH 1912 Motorsportclub Heilbronn, AutoArena, NSU-Obereisesch.

23.06.2019 14.30 Uhr **Rollsport-Show**
Karl-Heinz-Losch-Rollsportstadion, Heilbronn

24.06.2019 10.00 Uhr **Rollsport-Show**
Karl-Heinz-Losch-Rollsportstadion, Heilbronn

29.06.2019 17. Deutsche Beton-Kanuregatta
SV Union 08 Böckingen e.V., Alter Neckar an der Götzenturmbrücke

JULI 2019

07.07.2019 Soirée der Bewegung
Turngau Heilbronn, Theater Heilbronn

07.07.2019 American Football Regionalliga
Heilbronn Miners - Weinheim Longhorns, Frankenstadion HN

11.07.2019 19.30 Uhr **Schach Stadtmeisterschaft 2019**
Schachverein, Verdi-Jugendheim, Gartenstraße 64, Heilbronn

13.07.2019 10 - 17 Uhr **Heilbronner Kinderfest**
Wertwiesenpark, Heilbronn

19.07.2019 eSport - FIFA 19-Stadtmeisterschaft
SV Heilbronn am Leinbach, Gemeindehalle Heilbronn-Frankenbach

19.07.2019 Landeskinderturnfest
Turngau / Schwäbischer Turnbund (STB) e.V., Heilbronn

20.07.2019 eSport - FIFA 19-Stadtmeisterschaft
SV Heilbronn am Leinbach, Gemeindehalle Heilbronn-Frankenbach

20.07.2019 Landeskinderturnfest
Turngau / Schwäbischer Turnbund (STB) e.V., Heilbronn

20.07.2019 Hockey smart cup
Hockeyclub TSG Heilbronn, Hockeypark am Pfühl, Heilbronn

20.07.2019 9.00 Uhr **Volleyball Gerümpelturnier**
SV Heilbronn am Leinbach, Sportplatz HN-Neckargartach

21.07.2019 Landeskinderturnfest
Turngau / Schwäbischer Turnbund (STB) e.V., Heilbronn

21.07.2019 Hockey smart cup
Hockeyclub TSG Heilbronn, Hockeypark am Pfühl, Heilbronn

25.07.2019 19.00 Uhr **STIMME Firmenlauf**
Frankenstadion Heilbronn

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine können wir nicht übernehmen. Sollten die Termine Ihres Vereins fehlen, sprechen Sie bitte die entsprechenden Verantwortlichen an oder senden Sie uns die Termine für die nächste Ausgabe (Juli bis Oktober 2019) an redaktion@sport-heilbronn.de – für Heilbronner Sportvereine selbstverständlich kostenlos!

#MitunsindieZukunft



Ausbildung:

IT-Systemkaufmann (w/m/d)
IT-Fachinformatiker (w/m/d) Systemintegration
Software Anwendungsentwickler (w/m/d)

Duales Studium:
Bachelor of Science
Wirtschaftsinformatik

**Besuche uns auf der Bildungsmesse Heilbronn,
9.-11. Mai 2019 im Messecenter redblue.**

Der regionale IT-Partner für den Mittelstand

IT-Service

- Systemwartung
- Netzwerkadministration
- Monitoring + Updates
- Datensicherung
- Vor-Ort-Service

IT-Sicherheit

- Datenverschlüsselung
- Schulungen
- Firewall
- Netzwerksicherheit
- Endpoint Security

IT-Infrastruktur

- Serverlösungen
- Netzwerktechnik
- Cloud Computing
- Hardware + Software
- Drucker + Kopierer

Kommunikation

- Telefonanlagen
- Office 365
- Skype for Business
- Swyx + Panasonic
- Zeiterfassung